



BRANCHENREPORT

Holzwirtschaft 2026



WIEN

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Kontakt: Abteilung Betriebswirtschaft, AK Wien, +43 1 50165 DW 12650

Bei Verwendung von Textteilen wird um Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die AK Wien, Abteilung Betriebswirtschaft, ersucht.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65 0
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum
Zulassungsnummer: AK Wien 02Z34648 M
Auftraggeber:innen: AK Wien, Betriebswirtschaft

Autoren: Thomas Kohl | Thomas.Kohl@akwien.at | +43 1 50165 DW 12647
Niko Maier | Niko.Maier@akwien.at | +43 1 50165 DW 11120

Bilanzdatenbank: Elisabeth Lugger, Kristina Mijatovic-Simon, Živan Tanić

Beiträge: Michael Ertl, Magdalena Maad

Foto: Jan Rose - Adobe Stock

Grafik Umschlag und Druck: AK Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
© 2025 bei AK Wien

Stand März 2026

Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

INHALT

1	Kurzfassung	4
	Bilanzkennzahlenvergleich Holzindustrie	6
	Bilanzkennzahlenvergleich Holzgewerbe	7
2	Branchenkonjunktur der Holzwirtschaft	8
	Arbeitsmarkt	8
	Produktion	9
	Auftragslage	10
	Konjunkturerwartungen	11
3	Branchensample	12
4	AK Branchenmonitor	14
	Umsatzerlöse	14
	Ordentliche Betriebsleistung	14
	Aufwandsstruktur	15
	EBIT und EBIT-Quote	16
	Jahresüberschuss	17
	Gewinnausschüttungen und Dividenden	18
	Eigenkapital	19
	Liquidität	20
	Fiktive Entschuldungsdauer	21
	Investitionen	22
	Beschäftigte	24
	Personalaufwand	24
	Pro Beschäftigten Kennzahlen	25
5	Wirtschaftslage Österreichs	26
	WIFO-Prognose Dezember 2025 für Österreich	26
	Aktuelle WIFO-Prognose im Vergleich	29
	Inflation	29
6	Anhang	30
	Daten der Unternehmen des Samples	30
	Glossar	52

1 KURZFASSUNG

Aktuelle Wirtschaftslage Österreichs

Gemäß aktueller WIFO-Prognose ist die Rezession überwunden und die Wirtschaft steuert auf eine leichte Erholung zu (2025: +0,5 %; 2026: +1,2 %). Diese Prognose ist etwas optimistischer als noch im Herbst. Der private Konsum leistet derzeit einen wichtigen Beitrag zur Erholung, während die Warenexporte wegen der schwachen weltweiten Nachfrage zunächst noch zurückgehen. Die hohen Preissteigerungen bei Grundbedürfnissen (Energie, Nahrungsmittel und Wohnen) und hohe Arbeitslosigkeit stellen weiterhin die größten Herausforderungen dar. Um dem entgegenzuwirken, ist der Blick auf Qualifizierung und weitere Preisdämpfung vor allem im Energiebereich zu richten.

Branchenkonjunktur der Holzwirtschaft

Die Beschäftigtendaten zeigen für die drei Fachverbände der Holzwirtschaft einen Rückgang zwischen 2023 und 2024, der sich auch in den ersten elf Monaten 2025, bis auf den Fachverband Holzbau, fortsetzte.

Der Produktionswert der Holzindustrie sank 2024 um -5,3 % im Vergleich zu 2023 (Gesamtindustrie: -7 %). In den ersten zehn Monaten 2025 steigerte sich der Produktionswert jedoch wieder um -8 % (Gesamtindustrie: +3,2 %). Der Fachverband Holzbau hatte einen Rückgang von -3,3 %, und der Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe verzeichnete einen Rückgang von -3,5 % (Gesamtgewerbe: +1 %). In den ersten zehn Monaten 2025 setzte sich der Rückgang fort: Holzbau ging um weitere -3,3 % zurück, Tischler und Holzgestaltende Gewerbe um -3,5 % (Gesamtgewerbe: +1 %).

Die Summe aller Auftragseingänge der drei Fachverbände ging im Jahr 2024 um -4,8 % zurück. Am stärksten betroffen war die Holzindustrie, welche einen Auftragseinbruch von -42,7 % verzeichnete, während der Holzbau (+2,1 %) und der Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe (+2,4 %) einen leichten Anstieg generierten.

In den ersten elf Monaten im Jahr 2025 kann man jedoch eine Trendwende erkennen: Insgesamt stiegen die Auftragseingänge um +12,9 % - alle drei Fachverbände verzeichneten Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich.

Die WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2026 zeigen, dass sich die Konjunkturerwartungen wieder kontinuierlich verbessern. Zum 1. Jänner 2026 bewerteten 73 % der Unternehmen ihre Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend (Vorjahr: 56 %). Die Erwartungen bezüglich Produktion und Geschäftslage haben sich im Vergleich zu 2025 ebenfalls verbessert. Die Kapazitätsauslastung lag im Jänner 2026 mit 84,5 % auf einem Drei-Jahres-Hoch. Die gesicherte Produktionsdauer liegt bei 3,5 Monaten.

AK-Branchenmonitor

Die Branchenanalyse stellt die wirtschaftliche Lage von 75 Unternehmen der österreichischen Holzwirtschaft dar, wovon 54 der Holzindustrie und 21 dem Holzgewerbe zuzuordnen sind. Die analysierten Unternehmen erwirtschafteten 9,1 Milliarden Euro und hatten rund 27.400 Beschäftigte. Die Stichtage der für das Sample 2026 ausgewählten Unternehmen liegen zwischen dem 30. Juni 2024 und dem 31. Mai 2025.

Leichte Umsatzrückgänge in der Holzindustrie, vorsichtige Erholung im Holzgewerbe

Die Holzwirtschaft verzeichnete nach dem deutlichen Einbruch im Jahr 2023 auch im Jahr 2024 einen weiteren, wenn auch nur leichten Umsatzrückgang. Die Gesamtumsätze der Branche sanken um insgesamt -0,4 % auf rund 9,13 Mrd. Euro. Diese Entwicklung wird weiterhin maßgeblich von der wertmäßig dominierenden Holzindustrie geprägt.

In der Holzindustrie fiel der Umsatzrückgang mit -0,8 % deutlich geringer aus als im Krisenjahr 2023 (-13,3 %). Dennoch blieb die Lage für die Mehrheit der Betriebe angespannt: Weniger als die Hälfte der Unternehmen (25 von 54) konnten ihre Erlöse steigern. Das Holzgewerbe zeigte im Vergleich zur Holzindustrie eine stabilere Tendenz. Die Umsätze der 21 einbezogenen Unternehmen stiegen 2024 um 3,3 % (nach -0,7 % im Vorjahr). Neun der 21 Unternehmen (42,9 %) konnten positive Wachstumsraten erzielen.

Ertragslage: Operative Gewinne und Jahresüberschüsse teils stark gesunken

Trotz einer Stabilisierung der Umsätze kommt es in der Holzindustrie auch 2024 zu stark rückläufigen operativen Gewinnen. Der operative Gewinn der Branche sinkt um rund 21 % auf 258,1 Mio. Euro. 2022 betrug dieser noch 885,2 Mio. Euro. Trotz der starken Rückgänge verzeichnen 70,4 % bzw. 38 der Unternehmen der Holzindustrie 2024 ein positives operatives Ergebnis. Analog zu den operativen Gewinnen sind auch die Jahresüberschüsse in der Holzindustrie 2024 stark zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gesamtgewinne um mehr als ein Viertel (-28,8 %) auf 318,8 Mio. Euro gesunken.

Im Holzgewerbe steigen die operativen Gewinne mit +5,6 % wieder an und befinden sich auch über dem Niveau des Jahres 2022. Von den 21 betrachteten Unternehmen des Holzgewerbes verzeichnen zwei Drittel (14) einen operativen Gewinn (EBIT lt. Jahresabschluss). Im Holzgewerbe stieg der Jahresüberschuss im Jahr 2024 um 22,1 % im Vergleich zu 2023.

Zurückhaltung bei den Gewinnausschüttungen

Die Daten zeigen, dass es in der Holzindustrie 2024 im Vergleich zu 2023 einen erheblichen Rückgang der gesamten Gewinnausschüttungen um -45,7 % gab. In Summe wurden vom Geschäftsjahr 2024 in allen untersuchten Unternehmen der Holzindustrie 209,1 Mio. Euro Gewinne ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquote sinkt demnach von 64,2 % im Jahr 2023 auf 50,7 % im Jahr 2024. Ebenfalls zurück gingen die Ausschüttungsquoten im Holzgewerbe von 82,4 % (2023) auf 69,2 % (2024). Insgesamt wurden 29,7 Mio. Euro an Gewinnen des Holzgewerbes ausgeschüttet (-19,9 % zum Vorjahr).

Finanzielle Stabilität der Branche weiterhin sehr gut

Die Holzindustrie zeigt im Jahr 2024 eine stabile Eigenkapitalquote in Höhe von 48,9 %, die nur geringfügig geringer ist als 2023 (49,6 %). Im Branchenschnitt sank die Eigenkapitalquote im Holzgewerbe von 42,4 % (2023) auf 41,9 % (2024).

Die Liquidität in der Holzindustrie hat sich im Durchschnitt von 120,8 % im Jahr 2023 auf 151,8 % im Jahr 2024 deutlich verbessert. Im Gegensatz dazu hat sich die Liquidität im Holzgewerbe verschlechtert, von 148,6 % (2023) auf 134,2 % (2024). Bei den Unternehmen der Holzindustrie stieg die fiktive Entschuldungsdauer im Geschäftsjahr 2024 von 4,2 Jahren (2023) auf 4,8 Jahre. Im Holzgewerbe beträgt die fiktive Entschuldungsdauer 4,1 Jahre für das Geschäftsjahr 2024. Trotz der gestiegenen Dauer ist dieser Wert weiterhin in Ordnung und deutlich unter der gesetzlichen Grenze von 15 Jahren (laut § 24 URG).

Rückläufige Investitionen

Die Unternehmen der Holzindustrie haben 2024 erneut weniger Investitionen als im Vorjahr getätigt. Trotz Umsatzrückgängen sinkt auch der Anteil der Investitionen an der Betriebsleistung auf 4,9 %. Im Holzgewerbe sinkt die Investitionsquote im Vergleich zum Vorjahr von 5,8 % auf 3,5 % der Betriebsleistung. Auch die Sachinvestitionen zeigen hier einen deutlichen Rückgang. Die Gegenüberstellung von Investitionen mit den Abschreibungen der Holzwirtschaft zeigt, dass die hier untersuchten Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 eine verminderte Investitionstendenz zeigten. Trotz des Rückgangs auf 103 % (Holzindustrie) und 114 % (Holzgewerbe) investiert die Branche weiterhin in Erweiterungen (= Quote über 100 %).

Leicht rückläufige Beschäftigung, gestiegener Personalaufwand

Die untersuchten Unternehmen der Holzwirtschaft beschäftigten im Jahr 2024 in Summe 27.365 Mitarbeiter:innen, davon in der Holzindustrie 23.477 Beschäftigte und im Holzgewerbe 3.888 Beschäftigte. Das entspricht einem leichten Rückgang von durchschnittlich -2,7 % (Holzindustrie: -3,2 %; Holzgewerbe: +0,2) gegenüber dem Vorjahr.

Der durchschnittliche Personalaufwand (ohne Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen), bemessen an der Betriebsleistung, steigt in der Holzindustrie auf 20,5 % der ordentlichen Betriebsleistung an (2023: 19,5 %). Bei den Unternehmen des Holzgewerbes lag die Personalaufwandtangente im Geschäftsjahr 2024 bei 25,3 %, nachdem sie im Vorjahr bei 24,7 % lag.

In der Betrachtung pro Kopf zeigt sich, dass der Personalaufwand in der Holzwirtschaft stärker gestiegen ist als die Produktivitätskennzahlen der Wertschöpfung und Betriebsleistung pro Kopf. Dieser Effekt ist vor allem auf den wirtschaftlichen Abschwung zurückzuführen. Der Personalaufwand pro Beschäftigten der Holzwirtschaft stieg 2024 um +7,7 % im Vergleich zum Vorjahr, während im gleichen Zeitraum die Wertschöpfung pro Kopf um 4,9 % und die Betriebsleistung pro Kopf um 2,6 % stieg.

Bilanzkennzahlenvergleich Holzindustrie

Bilanzkennzahlenvergleich		Branche	2022	2023	2024	Δ in %
Ertragslage	EBIT-Quote in % der Betriebsleistung ¹	Holzindustrie	8,5	3,4	3,0	
		Handel	2,3	1,3	1,5	
		Industrie	5,1	4,1	3,3	
	Jahresüberschuss in % Betriebsleistung	Holzindustrie	11,4	5,4	3,9	
		Handel	2,9	1,5	2,4	
		Industrie	5,9	3,5	4,2	
Investitionen	Sachinvestitionen in % Betriebsleistung	Holzindustrie	5,8	5,8	3,6	
		Handel	1,7	1,7	1,9	
		Industrie	4,2	5,0	3,8	
	Investitionsneigung in %	Holzindustrie	220,8	172,3	102,6	
		Handel	162	160	169	
		Industrie	161	183	133	
Finanzielle Stabilität	Eigenkapitalquote in %	Holzindustrie	49,5	49,6	48,9	
		Handel	38,2	37,6	37,2	
		Industrie	42,5	41,7	42,8	
	Liquidität in % (kurzfristig, ohne latente Steuern)	Holzindustrie	129,9	120,8	151,8	
		Handel	139,9	129,7	130,7	
		Industrie	135,0	128,5	128,6	
	Cashflow-Quote in % ²	Holzindustrie	9,6	6,0	5,5	
		Handel	2,7	2,1	2,3	
		Industrie	6,3	5,8	4,9	
	Fiktive Verschuldungsdauer in Jahren	Holzindustrie	2,1	4,2	4,8	
		Handel	6,7	8,9	8,7	
		Industrie	5,2	5,9	6,9	
Personal und Wertschöpfung	Personalaufwandtangente in % ³	Holzindustrie	16,1	19,5	20,5	
		Handel	10,6	10,9	11,5	
		Industrie	16,6	17,9	19,2	
	Personalaufwand pro Arbeitnehmer:in, €	Holzindustrie	63.496	66.576	71.947	8,07
		Handel	45.901	49.067	52.600	7,2%
		Industrie	75.155	80.238	85.315	6,3%
	Wertschöpfung pro Arbeitnehmer:in, €	Holzindustrie	112.600	95.364	100.272	5,15
		Handel	77.428	81.961	86.981	6,1%
		Industrie	115.213	118.042	119.364	1,1%
	Differenz Wertschöpfung u Personalaufwand pro Arbeitnehmer:in, €	Holzindustrie	49.105	28.788	28.324	-1,61
		Handel	17.146	14.690	16.287	10,9%
		Industrie	40.058	37.804	34.049	-9,9%
	Wertschöpfungsquote in %	Holzindustrie	28,5	27,9	28,6	
		Handel	14,6	14,2	15,0	
		Industrie	25,5	26,3	26,9	
	Jahresüberschuss pro Arbeitnehmer:in, €	Holzindustrie	44.982,5	18.467,4	13.578,8	-26,47
		Handel	12.448	6.569	11.034	68,0%
		Industrie	26.796	15.646	18.841	20,4%
	Betriebsleistung pro Arbeitnehmer:in, €	Holzindustrie	395.384	341.536	350.469	2,62
		Handel	432.812	448.813	459.416	2,4%
		Industrie	452.409	448.274	444.029	-1,0%

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, Industrie (01/2026, 740 Unternehmen), Handel (10/2025, 242 Unternehmen)

¹ ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung; Betriebsleistung = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge (Mietserträge etc.) - übrige außerordentliche Erträge (Schadensfälle, Kursgewinne etc.)

² ordentlicher Cashflow nach Zinsen u Steuern in % der ordentlichen Betriebsleistung

³ ordentlicher Personalaufwand in % der ordentlichen Betriebsleistung; Personalaufwand ohne Abfertigungen und Pensionen

Bilanzkennzahlenvergleich Holzgewerbe

Bilanzkennzahlenvergleich		Branche	2022	2023	2024	Δ in %
Ertragslage	EBIT-Quote in % der Betriebsleistung ¹	Holzgewerbe	5,1	4,9	4,6	
		Handel	2,3	1,3	1,5	
		Industrie	5,1	4,1	3,3	
	Jahresüberschuss in % Betriebsleistung	Holzgewerbe	4,2	3,1	3,6	
		Handel	2,9	1,5	2,4	
		Industrie	5,9	3,5	4,2	
Investitionen	Sachinvestitionen in % Betriebsleistung	Holzgewerbe	4,3	4,3	3,0	
		Handel	1,7	1,7	1,9	
		Industrie	4,2	5,0	3,8	
	Investitionsneigung in %	Holzgewerbe	164,5	159,6	113,7	
		Handel	162	160	169	
		Industrie	161	183	133	
Finanzielle Stabilität	Eigenkapitalquote in %	Holzgewerbe	45,3	42,4	41,9	
		Handel	38,2	37,6	37,2	
		Industrie	42,5	41,7	42,8	
	Liquidität in % (kurzfristig, ohne latente Steuern)	Holzgewerbe	173,6	148,6	134,2	
		Handel	139,9	129,7	130,7	
		Industrie	135,0	128,5	128,6	
	Cashflow-Quote in % ²	Holzgewerbe	6,8	6,2	5,7	
		Handel	2,7	2,1	2,3	
		Industrie	6,3	5,8	4,9	
	Fiktive Verschuldungsdauer in Jahren	Holzgewerbe	3,3	4,2	4,1	
		Handel	6,7	8,9	8,7	
		Industrie	5,2	5,9	6,9	
Personal und Wertschöpfung	Personalaufwandstangente in % ³	Holzgewerbe	23,2	24,7	25,3	
		Handel	10,6	10,9	11,5	
		Industrie	16,6	17,9	19,2	
	Personalaufwand pro Arbeitnehmer:in, €	Holzgewerbe	57.511	60.839	64.239	5,59
		Handel	45.901	49.067	52.600	7,2%
		Industrie	75.155	80.238	85.315	6,3%
	Wertschöpfung pro Arbeitnehmer:in, €	Holzgewerbe	78.939	82.178	85.348	3,86
		Handel	77.428	81.961	86.981	6,1%
		Industrie	115.213	118.042	119.364	1,1%
	Differenz Wertschöpfung u Personalaufwand pro Arbeitnehmer:in, €	Holzgewerbe	21.428	21.339	21.108	-1,08
		Handel	17.146	14.690	16.287	10,9%
		Industrie	40.058	37.804	34.049	-9,9%
	Wertschöpfungsquote in %	Holzgewerbe	31,8	33,4	33,6	
		Handel	14,6	14,2	15,0	
		Industrie	25,5	26,3	26,9	
	Jahresüberschuss pro Arbeitnehmer:in, €	Holzgewerbe	10.410,4	7.548,9	9.200,4	21,88
		Handel	12.448	6.569	11.034	68,0%
		Industrie	26.796	15.646	18.841	20,4%
	Betriebsleistung pro Arbeitnehmer:in, €	Holzgewerbe	248.050	246.228	254.290	3,27
		Handel	432.812	448.813	459.416	2,4%
		Industrie	452.409	448.274	444.029	-1,0%

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, Industrie (01/2026, 740 Unternehmen), Handel (10/2025, 242 Unternehmen)

¹ ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung; Betriebsleistung = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge (Mietserträge etc.) - übrige außerordentliche Erträge (Schadensfälle, Kursgewinne etc.)

² ordentlicher Cashflow nach Zinsen u Steuern in % der ordentlichen Betriebsleistung

³ ordentlicher Personalaufwand in % der ordentlichen Betriebsleistung; Personalaufwand ohne Abfertigungen und Pensionen

2 BRANCHENKONJUNKTUR DER HOLZWIRTSCHAFT

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der Branchenstruktur der österreichischen Holzwirtschaft und mit der Entwicklung der Konjunkturerwartung sowie mit den Produktionswerten und Beschäftigtendaten. Als Datengrundlage diente die Leistungs- und Strukturdatenerhebung nach Fachverband der Statistik Austria für die Jahre 2023 bis 2025. Die Daten zur Konjunkturerwartung stammt vom WIFO-Konjunkturtest Jänner 2026.

Die Holzwirtschaft ist ein vielfältiger Wirtschaftsbereich und umfasst die Unternehmen der Fachverbände Holzbau und Holzindustrie sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe. In der Brancheneinteilung nach NACE sind es die Unternehmen der Holzbe- und -verarbeitung (ÖNACE 16) und die Unternehmen der Möbelherstellung (ÖNACE 31).¹

Arbeitsmarkt

Die **Beschäftigtendaten zeigen für die drei Fachverbände einen Rückgang zwischen 2023 und 2024**. Auch in den ersten zehn Monaten des Jahres **2024 setzte sich dieser Trend fort** - es kam zu einem weiteren Rückgang der Beschäftigten in zwei von drei Fachverbänden.

Beschäftigte Fachverband Holzindustrie							
	2022	2023	2024	Δ in %	I-XI 2024	I-XI 2025	Δ in %
Arbeiter:innen	19.319	18.427	17.621	-4,4 %	17.064	16.789	-1,6 %
Angestellte	8.342	8.245	7.852	-4,8 %	7.754	7.640	-1,5 %
Lehrlinge	757	752	740	-1,6 %	735	711	-3,3 %
männliche Beschäftigte	22.684	21.813	20.287	-7 %	20.353	20.029	-1,6 %
weibliche Beschäftigte	5.733	5.610	5.186	-7,6 %	5.200	5.111	-1,7 %
Beschäftigte Holzindustrie	28.417	27.423	25.473	-7,1 %	25.553	25.140	-1,6 %
Industrie gesamt (ohne Bau)	412.624	416.142	410.287	-1,4 %	410.884	397.325	-3,3 %
Anteil an Industrie (ohne Bau) in %	6,9 %	6,6 %	6,2 %		6,2 %	6,3 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

Im Fachverband **Holzindustrie** nahm die Beschäftigung zwischen 2023 und **2024 um -7,1 %** ab. Zwischen Jänner und November **2025 verstärkte sich dieser Trend ein weiteres Mal und die Beschäftigung ging um -1,6 % zurück**. Zum November 2025 lag die Zahl der Beschäftigten in der Holzindustrie bei 25.140 (Frauenanteil: 20,3 %). Das entspricht einem Anteil der Beschäftigten von 6,3 % an der österreichischen Gesamtindustrie.

Beschäftigte Fachverband Holzbau							
	2022	2023	2024	Δ in %	I-XI 2024	I-XI 2025	Δ in %
Arbeiter:innen	5.273	4.996	4.856	-2,8 %	4.898	4.951	1,1 %
Angestellte	2.014	1.959	1.986	1,4 %	1.988	2.076	4,4 %
Lehrlinge	1.014	985	961	-2,4 %	964	947	-1,8 %
männliche Beschäftigte	7.483	7.126	6.989	-1,9 %	7.033	7.166	1,9 %
weibliche Beschäftigte	818	814	814	0 %	817	808	-1,1 %
Beschäftigte Holzbau	8.301	7.940	7.803	-1,7 %	7.850	7.974	1,6 %
Gewerbe gesamt (ohne Bau)	278.370	279.966	283.833	1,4 %	284.401	281.202	-1,1 %
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in %	3,0 %	2,8 %	2,7 %		2,8 %	2,8 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

¹ Die Branchengliederungen nach NACE und nach Fachverbänden weisen minimale Unterschiede auf. Wenn verfügbar, beziehen wir uns vorzugsweise auf die Gliederung nach Fachverbänden.

Im Fachverband **Holzbau** nahm die Beschäftigung zwischen 2023 und **2024 um -1,7 %** ab. Von Jänner bis November **2025 stieg die Beschäftigung leicht um 1,6 %** und umfasste insgesamt 7.974 Beschäftigte (Frauenanteil: 10,1 %). Das entspricht einem Anteil von 2,8 % an den Beschäftigten der österreichischen Gewerbebetriebe.

Beschäftigte Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe							
	2022	2023	2024	Δ in %	I-XI 2024	I-XI 2025	Δ in %
Arbeiter:innen	12.198	11.595	11.147	-3,9 %	13.200	13.054	-1,1 %
Angestellte	5.229	5.181	5.046	-2,6 %	5.054	5.044	-0,2 %
Lehrlinge	1.242	1.182	1.138	-3,7 %	1.138	1.098	-3,5 %
männliche Beschäftigte	14.864	14.257	13.730	-3,7 %	13.761	13.573	-1,4 %
weibliche Beschäftigte	3.806	3.701	3.601	-2,7 %	3.607	3.598	-0,2 %
Beschäftigte Tischler u. Holzgest. Gew.	18.684	17.958	17.331	-3,5 %	17.368	17.171	-1,1 %
Gewerbe gesamt (ohne Bau)	278.370	279.966	283.833	1,4 %	284.401	281.202	-1,1 %
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in %	6,7 %	6,4 %	6,1 %		6,1 %	6,1 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

Im Fachverband **Tischler und Holzgestaltende Gewerbe** nahm die Beschäftigung zwischen 2023 und **2024 um -3,5 %** ab. In den ersten elf Monaten **2025 sank die Beschäftigung um weitere -1,1 %** und umfasste 17.171 Beschäftigte (Frauenanteil: 21 %). Das entspricht einem Beschäftigtenanteil von 6,1 % an den österreichischen Gewerbebetrieben.

Produktion

Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Produktionswert Fachverband Holzindustrie							
nominell, Mio. €	2022	2023	2024	Δ in %	I-XI 2024	I-XI 2025	Δ in %
Fachverband Holzindustrie	11.945	9.769	9.247	-5,3 %	8.670	9.366	8,0 %
Industrie (ohne Bau)	244.326	208.602	193.931	-7,0 %	178.468	184.220	3,2 %
Anteil an Industrie (ohne Bau) in %	4,9 %	4,7 %	4,8 %		4,9 %	5,1 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Fachverbänden von der Statistik Austria

Die AK-Sonderauswertung der Statistik Austria Daten nach Fachverbänden zeigt für das Gesamtjahr 2024 ähnliche Verläufe in Holzgewerbe und Holzindustrie. In **der Holzindustrie gab es 2024** – ähnlich wie bei der Mehrheit der österreichischen Industriebetriebe – **einen Rückgang des Produktionswertes um -5,3 %** gegenüber 2023 auf 9.247 Mio. Euro. Damit lag der Rückgang der Produktionswerte der Holzindustrie aber noch unter jenen der österreichischen Gesamtindustrie (-7 %). Diese **Tendenz scheint sich in den ersten elf Monaten des Jahres 2025 aber umzukehren**: Der Produktionswert der Holzindustrie stieg in diesem Zeitraum wieder **um beachtliche 8 % an** und performte deutlich stärker als die Gesamtindustrie ohne Bau (+3,2 %)

Produktionswert Fachverbände Holzbau sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe							
nominell, Mio. €	2022	2023	2024	Δ in %	I-XI 2024	I-XI 2025	Δ in %
Fachverband Holzbau	1.711	1.635	1.581	-3,3 %	1.409	1.456	-3,3 %
Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	3.440	3.335	3.219	-3,5 %	2.902	2.996	-3,5 %
Gewerbe (ohne Bau)	60.514	63.601	64.253	1 %	58.060	59.077	1 %
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in % - Holzbau	2,8 %	2,6 %	2,5 %		2,4 %	2,5 %	
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in % - Tischler	5,7 %	5,2 %	5,0 %		5,0 %	5,1 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Fachverbänden von der Statistik Austria

In den Fachverbänden des Holzgewerbes gab es im Jahr 2024 ebenfalls einen Rückgang des Produktionswertes. Dieser fiel allerdings etwas geringer aus als in der Holzindustrie. Der **Fachverband Holzbau verzeichnete 2024 einen Rückgang des Produktionswertes von -3,3 % auf 1.581 Mio. Euro**. Der **Produktionswert des Fachverbandes Tischler und Holzgestaltende Gewerbe ging um -3,5 % auf 3.219 Mio. Euro zurück**. Der Anteil an der Gesamtproduktion der österreichischen Gewerbebetriebe betrug 2024 für die Unternehmen des Fachverbands Holzbau 2,5 % und für die Unternehmen des Fachverbands Tischler und Holzgestaltende Gewerbe 5,0 %. **In den ersten elf Monaten des Jahres 2025 setzte sich dieser Trend fort. Der Produktionswert des Holzbaus ging um weitere -3,3 % zurück, der des Fachverbands Tischler und Holzgestaltende Gewerbe um -3,5 %**. Der Anteil am Gesamtgewerbe bleibt für beide Fachverbände annähernd gleich.

Beide Fachverbände zeigten damit **negativere Entwicklungen als der Durchschnitt aller österreichischen Gewerbebetriebe**. Im Gesamtgewerbe stiegen die Produktionswerte 2024 um +1 % und in den ersten elf Monaten des Jahres 2024 nochmals um ein weiteres Prozent. Wie auch in der österreichischen Gesamtwirtschaft haben die Unternehmen des Holzgewerbes die wirtschaftliche Krise bisher weniger stark zu spüren bekommen als die Industrie.

Auftragslage

Auftragseingänge nach Fachverband								
in Mio €	2022	2023	Δ in %	2024	Δ in %	I-XI 2024	I-XI 2025	Δ in %
Fachverband Holzindustrie	357	218	-38,9 %	125	-42,7 %	118	158	33,9 %
Fachverband Holzbau	962	812	-15,6 %	829	2,1 %	775	831	10,1 %
Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	400	377	-5,8 %	386	2,4 %	347	388	11,8 %
Auftragseingänge Summe bzw. Durchschnitt	1.719	1.407	-18,2 %	1.340	-4,8 %	1.220	1.377	12,9 %

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Fachverbänden von der Statistik Austria

Während die **Auftragseingänge** im Jahr 2024 in der **Holzindustrie deutlich rückläufig sind (-42,7 %)**, verbesserten sich die Auftragseingänge **im Holzbau (+ 2,1 %)** und im Fachverband **Tischler und Holzgestaltende Gewerbe (+ 2,4 %)**.

In den **ersten elf Monaten 2025 konnte der Abwärtstrend auch in der Holzindustrie gestoppt werden** – die Auftragseingänge stiegen im untersuchten Zeitraum um rund **34 % an**. Auch im **Holzbau (+10,1 %)** und im Fachverband **Tischler und Holzgestaltende Gewerbe (+ 11,8 %)** stiegen die Auftragseingänge im jeweils zweistelligen Bereich.

In Summe liegen die Auftragseingänge aller drei Fachverbände gesamt noch **deutlich unter dem Niveau von 2022** (1.719 Mio. Euro).

Konjunkturerwartungen

Im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests werden Unternehmen nach der Entwicklung bestimmter Eckdaten befragt. Die dadurch gewonnenen Eckdaten spiegeln Meinungen wider.

Die neuesten Befragungen des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2026 zeigen, dass die Unternehmer:innen der Holzbranche die wirtschaftliche Lage optimistischer als in den Vorjahren eingeschätzt haben. Dies setzt den Trend in den Einschätzungen aus den Vorquartalen fort. Insgesamt bewegen sich die **Konjunkturerwartungen jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau**.

Zum 1. Jänner 2026 bewerten 73 % der Unternehmen ihre derzeitigen **Auftragsbestände** als ausreichend oder mehr als ausreichend. Ein Jahr zuvor lag der Wert bei 56 %. Auch die Erwartungen bezüglich **Produktion und zukünftiger Geschäftslage** verbesserten sich zu den Werten 2025 deutlich. Während in der Produktion erstmals wieder ein Anstieg erwartet wird, liegt die Erwartung für die zukünftige Geschäftslage zum Jahresbeginn 2026 im leicht negativen Bereich. Bei den **Verkaufspreisen** erwarten die befragten Unternehmen trotz rückläufiger Inflation einen weiteren Anstieg.

Die **Kapazitätsauslastung** steigt nach zwei Jahren der Stagnation erstmals wieder kräftiger an. Zum Jahresbeginn 2026 lag diese bei 84,46 %. Auch die **gesicherte Produktionsdauer** blieb bei den letzten Erhebungen auf einem konstanten Niveau. Im Jänner 2026 betrug sie 3,49 Monate.

Konjunkturerwartungen Holzbe- und Holzverarbeitung, Möbelerzeugung (Önace 16+31)						
	Auftragsbestände	Produktion	Verkaufspreise	Zukünftige Geschäftslage	derzeitige Kapazitätsauslastung in %	Gesicherte Produktionsdauer in Monaten
01.01.2023	0,66	-0,08	0,28	-0,23	81,98	3,47
01.04.2023	0,67	-0,05	0,10	-0,22	86,09	3,16
01.07.2023	0,58	-0,31	-0,04	-0,37	78,96	3,02
01.10.2023	0,42	-0,18	0,00	-0,37	76,56	2,91
01.01.2024	0,49	-0,22	0,05	-0,39	79,67	3,11
01.04.2024	0,55	-0,11	-0,06	-0,18	78,97	3,07
01.07.2024	0,55	-0,01	0,01	-0,07	78,92	2,77
01.10.2024	0,62	0,02	0,14	-0,09	81,56	3,22
01.01.2025	0,56	-0,10	0,15	-0,23	81,81	3,10
01.04.2025	0,58	-0,05	0,14	-0,14	80,32	3,13
01.07.2025	0,66	0,04	0,22	0,02	81,55	3,47
01.10.2025	0,70	0,11	0,30	0,10	83,63	3,43
01.01.2026	0,73	0,08	0,27	-0,06	84,46	3,49

Quelle: WIFO Konjunkturtest 01/2026, saisonbereinigt

Auftragsbestände = Anteil von ausreichenden und mehr als ausreichenden Auftragsbeständen zurzeit in Prozent.

Produktion = Eigene Produktion in den nächsten 3 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten.

Beispiel: Antworten von 1.000 Unternehmen auf die – oben dargestellte – Frage zu ihren Produktionserwartungen. 300 Unternehmen melden, diese werden "steigen", 500 gehen davon aus, dass die Produktionstätigkeit "etwa gleichbleiben" wird, und 200 glauben, ihre Produktion werde "fallen". So ergibt dies einen Saldo von +10 Prozentpunkten (30 % – 20 % = 10 Prozentpunkte).

Verkaufspreise = Verkaufspreise in den nächsten 3 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten. Ermittlung: s. o.

Zukünftige Geschäftslage = Eigene Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten. Ermittlung: s. o.

Derzeitige Kapazitätsauslastung in Prozent = arithmetisches Mittel der Kapazitätsauslastungen in Prozent

Gesicherte Produktionsdauer in Monaten = arithmetisches Mittel der gesicherten Produktionsdauer in Monaten

3 BRANCHENSAMPLE

Der vorliegende Branchenreport behandelt die wirtschaftliche Lage der österreichischen Holzwirtschaft. Als Quellenmaterial wurden Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften, Daten des Wirtschaftsforschungsinstitutes (WIFO) und der Statistik Österreich herangezogen. Die betriebswirtschaftliche Untersuchung der Arbeiterkammer analysiert die Branche anhand einer Bilanzbranchenanalyse. Dafür werden veröffentlichte Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften herangezogen, die ihren Umsatz ausweisen. Es wird die Ertragslage, die Kostensituation und die finanzielle Stabilität untersucht. Außerdem wird auf die Ausschüttungspolitik, das Investitionsverhalten und die Produktivitätsentwicklung der Unternehmen eingegangen. Ergänzt wird der Branchenreport um die aktuelle Wirtschaftslage in Österreich mit den relevanten Konjunkturindikatoren.

Die **Stichtage** der für das Sample 2026 ausgewählten Unternehmen liegen **zwischen dem 30. Juni 2024 und dem 31. Mai 2025**. Insgesamt wurden **75 Unternehmen (54 der Holzindustrie, 21 des Holzgewerbes)** analysiert, die 2024 einen **Umsatz von 9,1 Mrd. Euro** erzielten und rund **27.400 Mitarbeiter:innen** beschäftigten.

Nachfolgende Unternehmen wurden im Rahmen des AK Branchenreports untersucht.

Unternehmen der Holzindustrie	Firmenbuchnummer
ADA Möbelfabrik GmbH	56021i
Admonter Holzindustrie AG	237499p
Atomic Austria GmbH	127080h
BENE GmbH	444783v
Binderholz GmbH	48047h
Binderholz Unternberg GmbH	475643a
Blizzard Sport GmbH	135062x
Brüder Theurl GmbH	239639k
Doka GmbH	105743f
Doka Österreich GmbH	312874i
DONAUSÄGE Rumpfmayr GmbH	107642y
ELK GmbH	36889z
ewe Küchen GmbH	104584a
FACC Operations GmbH	114257a
Fischer Sports GmbH	295647a
Fritz Egger GmbH & Co OG	141709x
FunderMax GmbH	90081y
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	13267k
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	339555x
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	115808g
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	60202h
Head Sport GmbH	64824f
Holz Klade GmbH	144470g
Holzindustrie Stallinger GmbH	109144g
Internorm Bauelemente GmbH	83375k
JELD-WEN Türen GmbH	248847b
Johann Offner Holzindustrie GmbH	120330g
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	79262m
JOSKO Fenster und Türen GmbH	111546p
Just Leitern AG	110833s
KLH Massivholz GmbH	334040k
Koch Türen GmbH	344021p
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	34365m
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	79227k

Unternehmen der Holzindustrie	Firmenbuchnummer
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	147137d
Mosser Leimholz GmbH	93662p
Neudoerfler Office Systems GmbH	125768d
Noritec Holzindustrie GmbH	211966s
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	204452s
Rohol Vertriebs GmbH	406956s
Rubner Holzbau GmbH	84010w
Rubner Holzindustrie GmbH	65834s
Scheucher Holzindustrie GmbH	66065f
Schößwendter Holz GmbH	48324s
Stora Enso Wood Products GmbH	175295m
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	130232v
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	252129d
Theurl Holzindustrie GmbH	274256v
Tilly Holzindustrie GmbH	109602f
tilo GmbH	114193g
Topalit GmbH	102127m
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	362934b
WIEHAG Timber Construction GmbH	560934d
Wipro GmbH	443107d

Quelle: AK Bilanzdatenbank

Unternehmen des Holzgewerbes	Firmenbuchnummer
F. LIST GmbH	202698k
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	300948x
Haas GmbH	79701h
hali gmbH	101164x
Herbert Handlos GmbH	82617x
Holzbau Maier GmbH&CoKG	525501x
Joka Kapsamer GmbH	101291h
Josef Göbel GmbH	304106s
Kaun GmbH	377827d
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	177066t
List General Contractor GmbH	202700p
Neuhofer Holz GmbH	97210g
Peter Max ProduktionsgmbH	61297v
Resch Möbelwerkstätten GmbH	146048b
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	52235t
Schösswender Möbel GmbH	35113m
Speedmaster GmbH	262852y
Tischlerei Scheschy GmbH	216308a
Topic GmbH	80959h
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	39238d
Wiesner-Hager Möbel GmbH	115497z

Quelle: AK Bilanzdatenbank

4 AK BRANCHENMONITOR

Umsatzerlöse

Umsätze in T€	2022	2023	2024	Δ in %
Holzindustrie	9.489.558	8.223.518	8.161.000	-0,76
Holzgewerbe	941.220	934.191	964.777	3,27
Holzwirtschaft gesamt	10.430.778	9.157.709	9.125.777	-0,35

Quelle: AK Bilanzdatenbank

Die **Holzwirtschaft** verzeichnete nach dem deutlichen Einbruch im Jahr 2023 auch im Jahr 2024 einen weiteren, wenn auch nur **leichten Umsatzrückgang**. Die Gesamtumsätze der Branche sanken um insgesamt **-0,4 % auf rund 9,13 Mrd. Euro** (nach 9,16 Mrd. Euro im Vorjahr). Diese Entwicklung wird weiterhin maßgeblich von der wertmäßig dominierenden Holzindustrie geprägt.

In der **Holzindustrie** fiel der **Umsatzrückgang mit -0,8 %** deutlich geringer aus als im Krisenjahr 2023 (-13,3 %). Dennoch blieb die Lage für die Mehrheit der Betriebe angespannt: Weniger als die Hälfte der Unternehmen (25 von 54) konnten ihre Erlöse steigern. Davon erzielten zehn Betriebe einen Zuwachs von mehr als +10 %. Ein wesentlicher Treiber war hier die FACC Operations GmbH mit einem Plus von über 25 % und die Tilly Holzindustrie GmbH mit einem Plus von 24 %. Gut 30 % der Betriebe verzeichnete zweistellige Rückgänge (über -10 %). Besonders kritisch stellte sich die Situation für sieben Unternehmen (13 %) dar, deren Umsätze um mehr als -20 % einbrachen.

Das **Holzgewerbe zeigte im Vergleich zur Holzindustrie eine stabilere Tendenz**. Die Umsätze der 21 einbezogenen Unternehmen stiegen 2024 um 3,3 % (nach -0,7 % im Vorjahr). Neun der 21 Unternehmen (42,9 %) konnten positive Wachstumsraten erzielen. Zwei Drittel dieser Betriebe (6) verzeichnete dabei zweistellige Zuwächse von über +10 %. Bei 19 % der Unternehmen (4 von 21) lagen die Rückgänge im zweistelligen Bereich (über -10 %).

Die Liste mit den vollständigen Daten zu den Umsatzerlösen der Unternehmen des Branchensamples findet sich im Anhang.

Ordentliche Betriebsleistung

Ordentliche Betriebsleistung = Umsätze +/- Bestandsveränderung + Eigenleistungen + sonstige betriebliche Erträge (Mietträge etc.) - sonstige außerordentliche Erträge (z. B. Schadensfälle)

Ordentliche Betriebsleistung in T€	2022	2023	2024	Δ in %
Holzindustrie	9.655.331	8.281.459	8.227.817	-0,65
Holzgewerbe	950.466	955.857	988.678	3,43
Holzwirtschaft gesamt	10.605.797	9.237.316	9.216.495	-0,23

Quelle: AK Bilanzdatenbank

Die Betriebsleistung berücksichtigt neben den Umsätzen auch Eigenleistungen und Leistungen, die auf Lager produziert wurden. Die 75 Unternehmen der Holzwirtschaft zeigen für 2024 analog zur Umsatzentwicklung eine **leicht verringerte Betriebsleistung um -0,2 % gegenüber dem Vorjahr**. Die gesamte Betriebsleistung 2024 beträgt 9,22 Milliarden Euro. Auch hier zeigt sich, dass der Rückgang vor allem auf die Holzindustrie zurückzuführen ist.

Aufwandsstruktur

Aufwandspositionen in Prozent der Betriebsleistung ermöglichen einen Vergleich innerhalb von Branchen, unabhängig vom absoluten Betrag. Dabei werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen herausgerechnet.

Materialaufwand: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffverbrauch, Energieverbrauch, Handelswareneinsatz

Bezogene Leistungen: Fremdleistungen von Dritten, Zeitarbeitskräfte

Personalaufwand: Bruttolöhne und -gehälter (inklusive Überstunden, Zulagen, Sonderzahlungen, Veränderung Personalarückstellungen), Sozialabgaben, sonstige Sozialaufwendungen

Abschreibungen: Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögen

Sonstiger Betriebsaufwand: Betrieb, Vertrieb und Verwaltung, Instandhaltung, Versicherung, Kfz-Betriebsaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Mietaufwand, Leasing, Marketing etc.

Holzindustrie

Aufwandsanteile in % der ordentlichen Betriebsleistung	2022	2023	2024
Betriebsleistung	100,00	100,00	100,00
- Materialaufwand	51,78	51,71	51,58
- bezogene Leistungen	4,43	4,88	4,29
- Personalaufwand	16,42	20,00	20,99
- Abschreibungen	2,73	3,43	3,37
- sonstiger Betriebsaufwand	16,10	16,62	16,79
= ordentliche EBIT-Quote	8,54	3,36	2,99

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, *ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung

In der **Holzindustrie** liegen die **Materialaufwendungen 2024 bei 51,6 % der Betriebsleistung** (2023: 51,7 %). Die **Personalaufwendungen** steigen leicht um +1 Prozentpunkt auf **21,0 %**. Der **sonstige Betriebsaufwand** steigt leicht auf **16,8 % der Betriebsleistung** (2023: 16,6 %). Die **EBIT-Quote beträgt 2,99 %**.

Holzgewerbe

Aufwandsanteile in % der ordentlichen Betriebsleistung	2022	2023	2024
Betriebsleistung	100,00	100,00	100,00
- Materialaufwand	46,21	45,12	44,88
- bezogene Leistungen	6,61	6,38	7,06
- Personalaufwand	23,73	25,41	25,80
- Abschreibungen	2,77	2,83	2,69
- sonstiger Betriebsaufwand	15,57	15,40	14,95
= ordentliche EBIT-Quote	5,12	4,87	4,63

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, *ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung

Im **Holzgewerbe** liegen die **Materialaufwendungen 2024 bei 44,9 % der Betriebsleistung** (2023: 45,1 %). Die **Personalaufwendungen** steigen um +0,4 Prozentpunkte von 25,4 % auf **25,8 %**. Der **sonstige Betriebsaufwand** befindet sich auf einem rückläufigen Niveau von **15,0 % der Betriebsleistung** (2023: 15,4 %). Es verbleibt eine **ordentliche EBIT-Quote von 4,6 %**.

EBIT und EBIT-Quote

EBIT bedeutet „Earnings before Interest and Tax“, übersetzt „Ergebnis vor Zinsen und Steuern“. Der ordentliche Betriebserfolg (EBIT) ist das Ergebnis des operativen Geschäfts. Wird der Betriebserfolg (EBIT) um aperiodische und einmalige Erträge und Aufwendungen bereinigt, ergibt sich der „ordentliche Betriebserfolg“ (ordentliches EBIT).

Die ordentliche EBIT-Quote stellt den prozentuellen Anteil des ordentlichen EBIT an der Betriebsleistung dar. Berechnung: $\text{ordentlicher Betriebserfolg} / \text{ordentliche Betriebsleistung} \cdot 100$

EBIT lt. Jahresabschluss

EBIT in T€	2022	2023	2024	Δ	Δ in %
Holzindustrie	885.154	326.604	258.149	-68.455	-20,96
Holzgewerbe	50.478	48.077	50.779	2.702	5,62

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Trotz einer Stabilisierung der Umsätze kommt es in der **Holzindustrie auch 2024 zu stark rückläufigen operativen Gewinnen**. Der operative Gewinn der Branche sinkt um rund 21 % auf 258,1 Mio. Euro. 2022 betrug dieser noch 885,2 Mio. Euro. Trotz der starken Rückgänge verzeichnen **70,4 % bzw. 38 der Unternehmen der Holzindustrie 2024 ein positives operatives Ergebnis**. Gut ein Viertel (24,1 %, 13 Unternehmen) steigerten den operativen Gewinn im Vergleich zum Vorjahr. Im Umkehrschluss **verzeichnen mehr als Drei Viertel der Unternehmen Umsatzrückgänge**.

Im **Holzgewerbe steigen die operativen Gewinne mit +5,6 % wieder an** und befinden sich auch über dem Niveau des Jahres 2022. Von den 21 betrachteten **Unternehmen des Holzgewerbes verzeichnen zwei Drittel (14) einen operativen Gewinn** (EBIT lt. Jahresabschluss), von denen allerdings 10 einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr aufweisen. Elf Unternehmen konnten ihr operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

Ordentliche EBIT-Quote

Ord. EBIT-Quote, in %, Verteilung innerhalb der Holzindustrie	2022	2023	2024
Branchendurchschnitt	8,54	3,36	2,99
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	2,50	0,25	-1,30
Median (50 % der Unternehmen)	6,36	3,25	1,85
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	11,89	6,24	4,01

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die EBIT-Quote des unteren Viertels (1. Quartil) der Unternehmen der Holzindustrie liegt bei -1,3 % im negativen Bereich, der mittlere Wert (Median) liegt bei einer EBIT-Marge von 1,9 % und die Gewinnmarge des oberen Viertels (4. Quartil) bei 4,0 %.

Ord. EBIT-Quote, in %, Verteilung innerhalb des Holzgewerbes	2022	2023	2024
Branchendurchschnitt	8,54	3,36	2,99
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	2,84	0,85	-1,31
Median (50 % der Unternehmen)	4,04	2,39	2,43
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	6,80	4,17	5,05

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Das untere Viertel der Betriebe des Holzgewerbes hatte eine negative operative Gewinnmarge von -1,3 % oder weniger. Der mittlere Wert (Median) lag bei einer Gewinnmarge von 2,4 %. Das obere Viertel der Betriebe erzielte positive Gewinnmargen von 5,1 % oder mehr. Insgesamt sind die Gewinnmargen im Holzgewerbe rückläufig. Am stärksten betroffen sind die Betriebe im unteren Viertel.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss ist der gesamte Gewinn eines Geschäftsjahres und erhöht bzw. vermindert (Jahresfehlbetrag) das Eigenkapital des Unternehmens – abgesehen von Kapitalzuführungen und Dividendenausschüttung.

Jahresüberschuss, in T€	2022	2023	2024	Δ in %
Holzindustrie	1.098.480	447.791	318.783	-28,81
Holzgewerbe	39.890	29.305	35.771	22,06

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Analog zu den operativen Gewinnen sind auch **die Jahresüberschüsse in der Holzindustrie 2024 stark zurückgegangen**. Im Vergleich zum Vorjahr sind **die Gesamtgewinne um mehr als ein Viertel (-28,8 %) auf 318,8 Mio. Euro gesunken**.

Die Detailbetrachtung der **Holzindustriebetriebe** zeigt auch analoge Entwicklungen der Jahresüberschüsse zu den operativen Gewinnen auf. Ein Drittel der Unternehmen (18) verzeichneten 2024 Jahresfehlbeträge, während die übrigen **67 % der Holzindustriebetriebe Jahresüberschüsse** vermelden konnten. 20 der Unternehmen konnten ihr Ergebnis zum Vorjahr verbessern, die restlichen 34 Unternehmen verbuchten 2024 Einbußen gegenüber dem Vorjahr.

Im **Holzgewerbe stieg der Jahresüberschuss im Jahr 2024 um 22,1 %** im Vergleich zu 2023. Die detaillierte Betrachtung des Branchensamples des **Holzgewerbes** zeigt, dass 2024 **16 der 21 Unternehmen (76,2 %) einen Jahresüberschuss erzielen konnten**. 16 Unternehmen bzw. 64,0 % verzeichneten einen niedrigeren Jahresüberschuss als im Vorjahr. Acht Unternehmen (38,1 %) konnten ihre Jahresüberschüsse im Vergleich zum Vorjahr steigern.

Gewinnquoten

Jahresüberschuss, in % der Betriebsleistung	2022	2023	2024
Holzindustrie	11,38	5,41	3,87
Holzgewerbe	4,20	3,07	3,62

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Zur besseren Vergleichbarkeit wird der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum ordentlichen Betriebsergebnis gesetzt. Daraus resultiert die **Gewinnquote**. Diese liegt im **Branchendurchschnitt der Holzindustrie bei 3,9 % und im Holzgewerbe bei 3,6 %**.

Zusammengefasst zeigt sich, dass der wirtschaftliche Abschwung im Jahr 2023 alle Segmente der Holzwirtschaft betroffen hat, wobei die stärksten Auswirkungen auf die Holzindustrie fallen. **Während die Industrie sich 2024 also noch in der Krise befindet, ist im Gewerbe eine Erholung spürbar.**

Gewinnausschüttungen und Dividenden

Gewinnausschüttungen sind Zahlungen, die im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr an die Eigentümer:innen und Muttergesellschaften abfließen. Hier werden Ausschüttungen von Kapitalgesellschaften und Ergebnisabfuhren von Kapitalgesellschaften gleichgestellter Personengesellschaften berücksichtigt, sofern bereits ein Ergebnisverwendungsbeschluss oder ein Ergebnisverwendungsvorschlag für das Abschlussjahr 2021 vorliegt. In den Vorjahren wird die reale Gewinnverwendung, welche sich aus dem fehlenden Gewinnvortrag ergibt, berücksichtigt.

Die Ausschüttungsquote zeigt, wie viel Prozent des erwirtschafteten Jahresüberschusses im Folgejahr an die Eigentümer:innen abgeführt wird. Es werden nur Unternehmen berücksichtigt, die einen positiven Jahresüberschuss erwirtschaftet haben oder trotz eines Jahresfehlbetrages eine Ausschüttung vornehmen.

Ausschüttungen = Ausschüttungen gemäß Gewinnverwendungsvorschlag bzw. Beschluss der Haupt- oder Generalversammlung + Ergebnisabfuhren * 100 / Jahresüberschuss des Bilanzjahres

Gewinnausschüttungen und Ausschüttungsquoten		2022	2023	2024	Δ in %
Holzindustrie	Ausschüttungen inkl. Ergebnisabfuhr, in T€	518.616	384.711	209.052	-45,66
	Ausschüttungsquote, in % vom Jahresüberschuss	46,80	64,21	50,66	
Holzgewerbe	Ausschüttungen inkl. Ergebnisabfuhr, in T€	30.160	37.112	29.717	-19,93
	Ausschüttungsquote, in % vom Jahresüberschuss	64,34	82,35	69,16	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Daten zeigen, dass es in der **Holzindustrie 2024** im Vergleich zu 2023 einen **erheblichen Rückgang der gesamten Gewinnausschüttungen um -45,7 % gab**. In Summe wurden vom Geschäftsjahr 2024 in allen untersuchten Unternehmen der Holzindustrie **209,1 Mio. Euro Gewinne ausgeschüttet**. Die **Ausschüttungsquote sinkt demnach** von 64,2 % im Jahr 2023 **auf 50,7 %** im Jahr 2024.

Ebenfalls zurück gingen die Ausschüttungsquoten im Holzgewerbe von 82,4 % (2023) **auf 69,2 % (2024)**. Insgesamt wurden **29,7 Mio. Euro an Gewinnen des Holzgewerbes ausgeschüttet** (-19,9 % zum Vorjahr).

Insgesamt nahmen 16 der 54 Unternehmen der Holzindustrie (29,6 %) und sechs der 21 Unternehmen des Holzgewerbes (28,6 %) Gewinnausschüttungen vom Jahresergebnis 2024 vor. Im Vorjahr waren es noch 23 Unternehmen (Holzindustrie) bzw. 12 (Holzgewerbe).

Im Großen und Ganzen lässt sich festhalten, dass der Großteil der Unternehmen auf Gewinnausschüttungen verzichtet oder diese wertmäßig reduzierten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist das Fundament der betrieblichen Finanzierung und steht dem Unternehmen dauerhaft zur Verfügung. Es hat in Krisenzeiten zur Abdeckung von Verlusten hohe Bedeutung. Die Höhe der erforderlichen Eigenkapitalquote ist von der Branche, vom Geschäftsrisiko und der Anlagenintensität eines Unternehmens abhängig.

Berechnung: $\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital} * 100$

Eigenkapitalquote, in %	2022	2023	2024
Holzindustrie	49,45	49,61	48,90
Holzgewerbe	45,25	42,37	41,91

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Eigenkapitalquoten sind sowohl bei den untersuchten Betrieben des Holzgewerbes als auch bei der Holzindustrie weiterhin als solide zu bewerten.

Die Holzindustrie zeigt im Jahr 2024 eine stabile Eigenkapitalquote in Höhe von 48,9 %, die nur geringfügig geringer ist als 2023 (49,6 %). Im Branchenschnitt sank die Eigenkapitalquote im Holzgewerbe von 42,4 % (2023) auf 41,9 % (2024).

Eigenkapitalquote, in %, Verteilung innerhalb der Holzindustrie	2022	2023	2024
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	31,33	36,66	36,12
Median (50 % der Unternehmen)	45,59	45,41	46,70
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	58,62	60,33	57,68

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Hälfte der Unternehmen hat eine Eigenkapitalausstattung von mindestens 46,7 %. Das untere Viertel der Unternehmen konnte seine Eigenkapitalquote in etwa halten bei 36,1 %, das oberste Viertel der Unternehmen verlor leicht an Eigenkapitalanteil. **Zwei Unternehmen liegen unter dem kritischen Wert von 8 %**, ab dem laut Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) Sanierungsbedarf vermutet wird.

Eigenkapitalquote, in %, Verteilung innerhalb des Holzgewerbes	2022	2023	2024
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	33,23	33,72	29,05
Median (50 % der Unternehmen)	41,48	43,42	43,56
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	55,39	50,63	55,76

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Auch bei den Unternehmen des Holzgewerbes steigt der Median im Vergleich mit dem Vorjahr leicht an. Die Mehrheit der Betriebe des Holzgewerbes verfügt also über höhere Ausstattungen mit Eigenkapital als der Durchschnitt. Die niedrigste Quote eines Unternehmens liegt bei 10,4 %. Somit ist **kein Unternehmen unter dem kritischen Wert von 8 %**.

Liquidität

Die Liquidität (Zahlungsfähigkeit) ist für den Unternehmensfortbestand von zentraler Bedeutung. Die Zahlungsfähigkeit gilt als gesichert, wenn fällige kurzfristige Schulden jederzeit getilgt werden können. Dies wird in der Regel dann der Fall sein, wenn das kurzfristige Umlaufvermögen höher ist als das kurzfristige Fremdkapital. Sie zeigt das Verhältnis von kurzfristigem Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital an.

Liquidität, in %	2022	2023	2024
Holzindustrie	129,91	120,75	151,78
Holzgewerbe	173,57	148,59	134,22

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die **Liquidität in der Holzindustrie hat sich im Durchschnitt von 120,8 % im Jahr 2023 auf 151,8 % im Jahr 2024 deutlich verbessert**. Im Gegensatz dazu hat sich die Liquidität im Holzgewerbe verschlechtert, von 148,6 % (2023) auf 134,2 % (2024).

Zusammengefasst zeigen die Daten, dass die Liquidität im Branchenschnitt weiterhin deutlich über dem kritischen Wert von 100 % liegt. Bei einem Wert unter 100 % ist die Zahlungsfähigkeit unter Umständen nicht sichergestellt, da die kurzfristig fälligen Schulden nicht durch das Umlaufvermögen gedeckt sind.

Liquidität, in %, Verteilung innerhalb der Holzindustrie	2022	2023	2024
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	109,84	107,82	106,48
Median (50 % der Unternehmen)	139,55	142,70	135,48
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	204,88	200,69	227,18

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Da die Liquidität vor allem für die einzelnen Unternehmen relevant ist, ist der Blick auf die Verteilung aufschlussreicher. In der Holzindustrie hat sich die Liquidität im unteren Viertel und im Median verschlechtert. Im oberen Viertel der Unternehmen hat sich die Liquidität allerdings verbessert. Elf der 54 Unternehmen (20,4 %) der Holzindustrie haben eine Liquidität von unter 100 %.

Liquidität, in %, Verteilung innerhalb des Holzgewerbes	2022	2023	2024
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	127,48	116,70	103,92
Median (50 % der Unternehmen)	156,99	153,88	146,59
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	266,10	256,10	247,16

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Von 2023 auf 2024 hat sich die Liquidität in allen Quartilen des Holzgewerbes verschlechtert, liegt aber selbst im untersten Quartil noch über 100 %. Fünf der 21 Unternehmen (23,8 %) des Holzgewerbes weisen eine Liquidität von unter 100 % auf.

Fiktive Entschuldungsdauer

Die fiktive Entschuldungsdauer zeigt, wie oft der Cashflow des Geschäftsjahres verdient werden müsste, um die Nettoverschuldung (Fremdkapital - liquide Mittel - Wertpapiere) theoretisch abzubauen. Dies unter der Annahme, dass keine Investitionen getätigt werden. Nach § 24 URG Unternehmensreorganisationsgesetz wird ein Sanierungsbedarf vermutet, wenn die fiktive Schuldentilgungsdauer höher als 15 Jahre und die Eigenkapitalquote unter 8 % ist. Bei der AK-Berechnung werden außerordentliche Erträge und Beteiligungserträge nicht einbezogen.

in T€, Holzindustrie	2022	2023	2024
Nettoverschuldung	1.949.880	2.084.163	2.153.667
Ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern	923.230	495.379	450.370
Fiktive Entschuldungsdauer, in Jahren	2,11	4,21	4,78

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Bei den Unternehmen der **Holzindustrie** stieg die fiktive Entschuldungsdauer im Geschäftsjahr 2024 von 4,2 Jahren (2023) auf **4,8 Jahre**. Die Summe der Nettoverschuldung der Unternehmen liegt bei rund 2,15 Milliarden Euro. Der ordentliche Cashflow bei 450 Millionen Euro. Trotz der gestiegenen Dauer ist dieser Wert weiterhin in Ordnung und deutlich unter der gesetzlichen Grenze von 15 Jahren (laut § 24 URG).

in T€, Holzgewerbe	2022	2023	2024
Nettoverschuldung	214.112	249.001	227.376
Ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern	64.859	58.813	55.815
Fiktive Entschuldungsdauer, in Jahren	3,30	4,23	4,07

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Im **Holzgewerbe beträgt die fiktive Entschuldungsdauer 4,1 Jahre** für das Geschäftsjahr 2024. Sowohl Nettoverschuldung als auch Cashflow waren rückläufig.

Investitionen

Investitionen sind Zukäufe zum Anlagevermögen. Da sie die Zukunft des Unternehmens beeinflussen, ist entscheidend in welchen Bereich vorrangig investiert wird. Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen Gebäude, Maschinen, Betriebsausstattung etc. Investitionen in das Finanzanlagevermögen betreffen vor allem Beteiligungen an anderen Unternehmen und Wertpapiere. Investitionen in % des Umsatzes lassen einen Vergleich zwischen Jahren und zwischen Unternehmen zu.

Investitionen in % der Betriebsleistung, Holzindustrie	2022	2023	2024
Sachinvestitionen	5,81	5,79	3,63
Immaterielle Investitionen	0,10	0,20	0,11
Finanzinvestitionen	3,01	0,92	1,18
Investitionen gesamt	8,92	6,91	4,92

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Unternehmen der Holzindustrie haben 2024 erneut weniger Investitionen als im Vorjahr getätigt. Trotz Umsatzrückgängen sinkt auch der **Anteil der Investitionen an der Betriebsleistung auf 4,9 %** (2023: 6,9 %). Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass die **Investitionen ins Sachanlagevermögen rückläufig** sind und die **Finanzinvestitionen (Beteiligungen, Wertpapiere, etc.) leicht ansteigen**.

Investitionen in % der Betriebsleistung, Holzgewerbe	2022	2023	2024
Sachinvestitionen	4,29	4,25	2,96
Immaterielle Investitionen	0,35	0,20	0,14
Finanzinvestitionen	1,07	1,35	0,37
Investitionen gesamt	5,70	5,80	3,47

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Im **Holzgewerbe** sinkt die Investitionsquote im Vergleich zum Vorjahr von 5,8 % auf **3,5 % der Betriebsleistung** an. Auch die Sachinvestitionen zeigen hier einen deutlichen Rückgang.

Investitionsneigung

Die Investitionsneigung stellt Investitionen und Abschreibungen gegenüber. Werte um 100 lassen auf Ersatzinvestitionen und Werte deutlich über 100 auf Erweiterungsinvestitionen schließen. Unter 100 wurden nicht einmal die Wertminderungen der Sachanlagen ersetzt. Berechnung: $\text{Investitionen Sachanlagevermögen} / \text{Abschreibungen auf Sachanlagen} * 100$

Investitionsneigung, in %	2022	2023	2024
Holzindustrie	220,77	172,25	102,64
Holzgewerbe	164,49	159,63	113,65

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Gegenüberstellung von Investitionen mit den Abschreibungen der Holzwirtschaft zeigt, dass die hier untersuchten Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 eine verminderte Investitionstendenz zeigten. Trotz des Rückgangs auf 103 % (Holzindustrie) und 114 % (Holzgewerbe) investiert die Branche weiterhin in Erweiterungen (= Quote über 100 %).

Investitionsneigung, in %, Verteilung innerhalb der Holzindustrie	2022	2023	2024
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	94,68	61,95	42,72
Median (50 % der Unternehmen)	162,39	141,74	96,25
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	250,94	222,92	140,50

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Von 2023 auf 2024 hat die Investitionsneigung in der Holzindustrie in allen Segmenten abgenommen. Insgesamt deutet dies darauf hin, dass die Unternehmen in der Holzindustrie im Jahr 2024 vorsichtiger bei Investitionen waren im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem investieren die meisten Unternehmen weiterhin in etwa auf dem Niveau von Ersatzinvestitionen.

Investitionsneigung, in %, Verteilung innerhalb des Holzgewerbes	2022	2023	2024
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	46,29	85,22	35,73
Median (50 % der Unternehmen)	112,41	139,91	70,95
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	267,49	228,48	111,54

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Auch im Holzgewerbe hat von 2023 auf 2024 die Investitionsneigung in allen Segmenten erheblich abgenommen. Der Großteil der Unternehmen tätigt Investitionen unterhalb des Niveaus von Ersatzinvestitionen.

Beschäftigte

Beschäftigte	2022	2023	2024	Δ in %
Holzindustrie	24.420	24.248	23.477	-3,18
Holzgewerbe	3.832	3.882	3.888	0,15
Holzwirtschaft gesamt	28.252	28.130	27.365	-2,72

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die untersuchten Unternehmen der **Holzwirtschaft beschäftigten im Jahr 2024 in Summe 27.365 Mitarbeiter:innen**, davon in der **Holzindustrie 23.477 Beschäftigte** und im **Holzgewerbe 3.888 Beschäftigte**. Das **entspricht einem leichten Rückgang von durchschnittlich -2,7 % (Holzindustrie: -3,2 %; Holzgewerbe: +0,2)** gegenüber dem Vorjahr.

Personalaufwand

Berechnung: Personalaufwand ohne Abfertigung und Pension/ordentliche Betriebsleistung*100

Personalaufwandstangente, in %	2022	2023	2024
Holzindustrie	16,06	19,49	20,53
Holzgewerbe	23,19	24,71	25,26
Holzwirtschaft gesamt	16,70	20,03	21,04

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Der **durchschnittliche Personalaufwand** (ohne Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen), bemessen an der Betriebsleistung, **steigt in der Holzindustrie auf 20,5 % der ordentlichen Betriebsleistung an** (2023: 19,5 %).

Bei den Unternehmen des **Holzgewerbes** lag die **Personalaufwandstangente im Geschäftsjahr 2024 bei 25,3 %**, nachdem sie im Vorjahr bei 24,7 % lag.

Die Anteile des Personalaufwands sind im Durchschnitt der Industrie insgesamt niedriger als im Gewerbe, weil die Tätigkeiten im Gewerbe durchschnittlich etwas Dienstleistungsintensiver sind als in der Industrie.

Pro Beschäftigten Kennzahlen

Die Veränderungsraten vom Personalaufwand (ohne Abfertigung und Pension), der Wertschöpfung und des Jahresüberschusses pro Kopf zeigen in welchem Ausmaß Produktivitätssteigerungen und Gewinnentwicklungen an die Beschäftigten weitergegeben wurden.

Pro Beschäftigten Kennzahlen in €		2022	2023	Δ in %	2024	Δ in %
Holzindustrie	Personalaufwand*	63.496	66.576	4,85	71.947	8,07
	Wertschöpfung	112.600	95.364	-15,31	100.272	5,15
	Betriebsleistung	395.384	341.536	-13,62	350.469	2,62
Holzgewerbe	Personalaufwand*	57.511	60.839	5,79	64.239	5,59
	Wertschöpfung	78.939	82.178	4,10	85.348	3,86
	Betriebsleistung	248.050	246.228	-0,73	254.290	3,27
Holzwirtschaft gesamt	Personalaufwand*	62.684	65.785	4,95	70.852	7,70
	Wertschöpfung	108.035	93.544	-13,41	98.151	4,92
	Betriebsleistung	375.401	328.383	-12,52	336.804	2,56

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

*ordentlicher Personalaufwand in % der ordentlichen Betriebsleistung; Personalaufwand ohne Abfertigungen und Pensionen

In der Betrachtung pro Kopf zeigt sich, dass der **Personalaufwand in der Holzwirtschaft stärker gestiegen ist als die Produktivitätskennzahlen der Wertschöpfung und Betriebsleistung pro Kopf**. Dieser Effekt ist vor allem auf den wirtschaftlichen Abschwung zurückzuführen.

Der **Personalaufwand pro Beschäftigten der Holzwirtschaft stieg 2024 um +7,7 %** im Vergleich zum Vorjahr, während im gleichen Zeitraum die **Wertschöpfung pro Kopf um 4,9 %** und die **Betriebsleistung pro Kopf um 2,6 % stieg**.

Die gleiche Entwicklung zeigt der differenzierte Blick auf Holzindustrie und -gewerbe. In der **Holzindustrie stieg der Personalaufwand pro Beschäftigten um +8,1 % auf 71.947 Euro**, die **Wertschöpfung um 5,2 % auf 100.272 Euro** und die **Betriebsleistung um 2,6 % auf 350.469 Euro**. Die Differenz zwischen der Wertschöpfung pro Kopf und dem Personalaufwand pro Kopf liegt bei 28.325 Euro.

Bei den Unternehmen des **Holzgewerbes stieg der Personalaufwand pro Kopf um +5,6 % auf 64.239 Euro**, während die **Wertschöpfung um 3,9 % auf 85.348 Euro** und die **Betriebsleistung um 3,3 % auf 336.804 Euro stieg**. Die Differenz zwischen Wertschöpfung und Personalaufwand pro Beschäftigten liegt bei 27.299 Euro.

5 WIRTSCHAFTSLAGE ÖSTERREICHS

Michael Ertl, Magdalena Maad

AK Wien, Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik

WIFO-Prognose Dezember 2025 für Österreich¹

Gemäß aktueller WIFO-Prognose ist die Rezession überwunden und die Wirtschaft steuert auf eine leichte Erholung zu (2025: +0,5 %; 2026: +1,2 %). Diese Prognose ist etwas optimistischer als noch im Herbst. Der private Konsum leistet derzeit einen wichtigen Beitrag zur Erholung, während die Warenexporte wegen der schwachen weltweiten Nachfrage zunächst noch zurückgehen. Die hohen Preissteigerungen bei Grundbedürfnissen (Energie, Nahrungsmittel und Wohnen) und hohe Arbeitslosigkeit stellen weiterhin die größten Herausforderungen dar. Um dem entgegenzuwirken, ist der Blick auf Qualifizierung und weitere Preisdämpfung vor allem im Energiebereich zu richten.

Die Rezession ist überwunden, eine leichte wirtschaftliche Erholung folgt

Aus der aktuellen WIFO-Prognose geht hervor, dass sich Österreichs Wirtschaft von der Rezession erholt. Für 2025 wird ein leichtes Wachstum der Wirtschaftsleistung (0,5 %) prognostiziert, für 2026 ein Plus von 1,2 %, gefolgt von +1,4 % 2027. Die Erholung erfolgt unter schwierigen Rahmenbedingungen: internationale Spannungen, die Verschärfung der US-Zollpolitik, die Ausweitung der Konkurrenz durch China und die angespannte heimische Budgetsituation.

Privater Konsum als Konjunkturstütze

Getragen wird die prognostizierte Erholung vor allem vom privaten Konsum (im Jahr 2025 +0,7 %, ansteigend auf +0,9 % 2027), während der Warenaußenhandel noch stark von einer unsicheren geopolitischen Lage betroffen ist. Haushalte kaufen wieder vermehrt dauerhafte Konsumgüter (z.B. Waschmaschine, Auto, etc.). Durch die rückläufigen Kreditzinsen nehmen auch die privaten Wohnbauinvestitionen wieder zu. Die öffentliche Hand setzt durch die angespannte budgetäre Situation nur wenige Impulse. Verschiebungen in Infrastrukturprojekten wie dem ÖBB-Rahmenplan oder dem U-Bahnausbau in Wien bremsen die Entwicklungen im Tiefbau weiter.

Lage auf dem Arbeitsmarkt verschärft sich weiter

Trotz der beiden Rezessionsjahre nahm die Zahl der unselbstständig Beschäftigten minimal zu. Ab 2026 beschleunigt sich das Wachstum (2026 +0,7 %, 2027 +0,9 %). In den privatwirtschaftlich geprägten Sektoren – insbesondere im produzierenden Bereich – schrumpfte die Beschäftigung jedoch deutlich. Damit soll die im Jahresdurchschnitt 2025 auf fast 400.000 gestiegene Zahl der Arbeitslosen (inklusive Schulungsteilnehmer:innen) 2027 wieder auf ca. 380.000 schrumpfen. Die Arbeitslosenquote, die 2025 auf 7,4 % gestiegen ist, soll damit 2027 wieder auf den Wert von 2024 (7,0 %) zurückgehen.

¹ Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, 18. Dezember 2025.

Inflation geht nur langsam zurück

Wirtschaftliche und soziale Herausforderungen folgen auch aufgrund der anhaltend hohen Inflation, die im August 2025 mit 4,1 % den Höchstwert seit 17 Monaten erreicht hat. Das WIFO korrigiert seine Prognose 2026 nach oben und rechnet mit 2,6 % im Jahresdurchschnitt (2025: 3,5 %). Ein großer werdender Teil des Preisauftriebs entfällt auf Gebührenanhebungen. 2027 soll sich die Inflation mit 2,4 % dem EZB-Ziel weiter annähern. Die vergangenen Preissteigerungen bei den Grundbedürfnissen wie Lebensmittel, Wohnen und Energie belasteten besonders ärmere Haushalte. Aber auch exportorientierte Unternehmen kämpfen mit dem hohen Inflationsabstand zur Eurozone.

Ins Handeln kommen: Impulse für Beschäftigung setzen und gegen die Preissteigerung ankämpfen

Trotz der wirtschaftlichen Erholung bleibt die Lage am Arbeitsmarkt herausfordernd. Eine breit angelegte Qualifizierungsoffensive soll als Teil einer langfristigen Produktivitätsstrategie Arbeitssuchende und Beschäftigte für zukunftsorientierte Branchen ausbilden. Weiters braucht es altersgerechte Arbeitsplätze, Sanktionen bei Altersdiskriminierung und eine rasche Umsetzung der „Aktion 55 plus“ mit Perspektive auf eine Jobgarantie für Langzeitarbeitslose. Zudem soll eine progressive Industriestrategie wirtschaftliche Modernisierung und ökologische Nachhaltigkeit verbinden, um die doppelte Transformation sozial gerecht, wirtschaftlich stark, demokratisch legitimiert und ökologisch verantwortungsvoll zu gestalten.

Vermögensbezogene Steuern und die Rücknahme der Gewinnsteuersenkung sollen Spielräume für Investitionen schaffen und eine gerechtere Verteilung sichern. Zur Entlastung von Beschäftigten und Unternehmen müssen überhöhte Gewinne, der „Österreich-Aufschlag“ bei Lebensmitteln sowie Miet- und Energiekosten wirksam begrenzt und für mehr Transparenz entlang der Lieferkette geschaffen werden. Die letzte österreichische Regierung hatte es verabsäumt, rechtzeitig 2021/22 in die Energiepreise einzugreifen. Die Folgen waren eine höhere und anhaltendere Inflation als die unserer Handelspartner und sehr herausfordernde Kollektivvertragsverhandlungen. Die aktuelle Regierung sollte ihre Lehren daraus ziehen. Die Erdölpreisschocks der 1970er-Jahre konnte Österreich wirtschaftspolitisch erfolgreicher bewältigen als seine Handelspartner, indem es auf eine sozialpartnerschaftlich koordinierte Preis- und Lohnpolitik bauen konnte.

Fazit

Die wirtschaftliche Erholung nimmt langsam Fahrt auf, doch die Herausforderungen bleiben groß. Um den Aufschwung zu festigen, braucht es nun vor allem entschlossenes Handeln von Unternehmen und Regierung. Um aktiv Beschäftigungsimpulse zu setzen, sind Investitionen in eine Qualifizierung und Produktivitätsstrategie sowie ein Älteren-Beschäftigungspaket gefordert. Zudem bedarf es eine mutige Industriepolitik, energiekostendämpfende Maßnahmen, den Ausbau der Daseinsvorsorge sowie gezielte Maßnahmen gegen hohe Lebenshaltungs- und Energiekosten. So gilt es, die Erholung zu nutzen, um die Transformation voranzutreiben und gesamtgesellschaftlichen Wohlstand zu schaffen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP): Gesamtwert aller Güter, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft hergestellt wurden abzüglich der Vorleistungen.

Private Konsumausgaben: Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Haushalte für den Verbrauch kaufen.

Verbraucher:innenpreisindex (VPI): Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung (Inflation). Die Grundlage bildet ein Warenkorb, der Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die ein durchschnittliches Verbraucher:innenverhalten repräsentieren.

Sparquote: Anteil am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte, der gespart wird.

Realeinkommen: wird um die Preisentwicklung bereinigt und ist ein Indikator für die Kaufkraft des Einkommens.

Verfügbares Einkommen privater Haushalte: Summe der regelmäßigen Einkommen aller Mitglieder eines Haushaltes nach Abzug aller direkten Abgaben (z.B. Lohnsteuer) und Hinzurechnung aller Geldleistungen, die durch den Staat an den Haushalt gehen (z.B. Arbeitslosengeld).

Lohnstückkosten: Hier werden die Arbeitnehmer:innenentgelte dem Bruttoinlandsprodukt gegenübergestellt.

WIFO Konjunkturprognose vom Dezember 2025 - Veränderung gegen das Vorjahr in Prozent					
	2023	2024	2025	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt					
Wirtschaftswachstum Österreich, nominell	+6,3	+3,4	+3,6	+3,6	+3,5
Wirtschaftswachstum Österreich, real	-0,8	-0,7	+0,5	+1,2	+1,4
Wirtschaftswachstum Deutschland, real	-0,9	-0,5	+0,1	+0,8	+1,1
Wirtschaftswachstum EU 27, real	+0,4	+1,1	+1,6	+1,3	+1,6
Wirtschaftswachstum Euro-Raum, real	+0,4	+0,9	+1,4	+1,0	+1,4
Wirtschaftswachstum USA, real	+2,9	+2,8	+2,0	+2,2	+2,4
Stundenproduktivität in der Gesamtwirtschaft	-1,4	-0,8	+0,4	+0,6	+0,6
Stundenproduktivität in der Herstellung von Waren	-4,2	-5,5	+2,8	+2,0	+1,7
Private Konsumausgaben, real	-0,2	+1,0	+0,7	+0,8	+0,9
Bruttoanlageinvestitionen, real	-1,3	-4,3	+1,0	+1,5	+2,1
Ausrüstungen	+1,7	-2,8	+2,5	+2,6	+2,9
Bauten	-4,5	-5,9	-0,8	+0,2	+1,0
Bruttowertschöpfung, real					
Herstellung von Waren	-3,3	-5,6	+0,5	+1,62	+1,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	-7,9	-3,0	+1,3	+1,4	+1,7
Warenexporte, fob, real	-0,9	-4,5	-1,7	+0,7	+1,7
Warenimporte, fob, real	-7,0	-5,3	+2,0	+1,3	+1,8
Leistungsbilanzsaldo in % des BIP	1,6	1,5	0,7	0,7	0,8
Verbraucherpreise	+7,8	+2,9	+3,5	+2,6	+2,4
Arbeitslosenquote					
in % der Erwerbspersonen (laut Eurostat)	5,1	5,2	5,6	5,5	5,2
in % der unselbständigen Erwerbspersonen	6,4	7,0	7,4	7,3	7,0
Arbeitslosigkeit in 1.000 Personen	270,8	297,9	318,9	314,9	301,9
Unselbständig aktiv Beschäftigte ¹	+1,2	+0,2	+0,2	+0,7	+0,9
Löhne und Gehälter pro Kopf, nominell, brutto	+7,1	+6,5	+3,8	+2,5	+2,7
Löhne und Gehälter pro Kopf, real					
Brutto	-0,6	+3,5	+0,3	-0,1	+0,3
Netto	-0,2	+3,5	-0,1	-0,4	-0,1
Verfügbares Einkommen der Haushalte, real	-0,7	+4,4	-0,9	+0,1	+0,6
Sparquote inkl. betrieblicher Versorgungsansprüche	8,6	11,7	10,2	9,6	9,3
Lohnstückkosten, nominell					
Gesamtwirtschaft	+8,4	+8,0	+3,5	+1,8	+2,0
Herstellung von Waren	+12,0	+11,9	+3,4	-0,2	+0,2
Finanzierungssaldo des Staates in % des BIP ²	-2,6	-4,7	-4,6	-4,2	-4,0
Treibhausgasemissionen	-6,6	-2,6	+0,1	-1,8	-2,9
Treibhausgasemissionen in Mio. t CO ₂ -Äquivalent ³	68,70	66,94	66,99	65,77	63,87
Armutsgefährdungsquote in % ⁴	14,3	14,5	14,1	13,8	13,7
Einkommensquintilsverhältnis ⁵	4,3	4,4	4,4	4,4	4,4

¹ Ohne Personen in aufrechterm Dienstverhältnis, die Kinderbetreuungsgeld beziehen bzw. Präsenzdienst leisten.

² Gemäß Maastricht-Definition.

³ Ab 2025: Prognose.

⁴ Anteil der Personen in Privathaushalten mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle (60 % des nationalen verfügbaren Medianäquivalenzeinkommens), ab 2024: Prognose

⁵ S80/S20: Verhältnis des gesamten verfügbaren Äquivalenzeinkommens der Bevölkerung in privaten Haushalten im obersten Einkommensquintil zu dem der Bevölkerung im untersten Einkommensquintil, ab 2024: Prognose.

Aktuelle WIFO-Prognose im Vergleich

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) wird unter anderem von Finanzministerium, Österreichischer Nationalbank und Sozialpartnern finanziert. Die WIFO-Prognosen gelten de facto als offizielle Prognosen der Bundesregierung. In Vorstand und Kuratorium des WIFO sind auch die Spitzen aller Sozialpartner vertreten. Um Auseinandersetzungen über die bei Verhandlungen zugrunde zu legenden Prognosen zu vermeiden, gilt die WIFO-Prognose als Konsens der Sozialpartner über die künftige Entwicklung. Die weiteren Prognosen sind somit eher als Zusatzinformation über alternative Sichtweisen zur Wirtschaftsentwicklung zu sehen.

Das IHS und die Oesterreichische Nationalbank gehen wie das WIFO von einer Stabilisierung der Wirtschaftslage im Jahr 2025 aus (+0,5 % bzw. +0,6 %) und prognostizieren für das Jahr 2026 einen leichten Aufschwung (+1,0 % bzw. +0,8 %). Das IHS ist insbesondere beim Rückgang der Inflation deutlich optimistischer als etwa das WIFO. EU-Kommission und OECD liefern idente Prognosen zum Wirtschaftswachstum.

BIP-Wachstumsprognosen in Österreich (in %, real)				Inflationsprognose für Österreich (VPI-Anstieg in %)		
	2025	2026	2027	2025	2026	2027
WIFO (12/2025)	+0,5	1,2	+1,4	+3,5	+2,6	+2,4
IHS (12/2025)	+0,5	+1,0	+1,1	+3,6	+2,5	+1,9
OeNB (12/2025)	+0,6	+0,8	+1,1			
EU (11/2025)	+0,3	+0,9	+1,2			
OECD (12/2025)	+0,3	+0,9	+1,2			

Quellen: WIFO-Prognose und IHS-Prognose vom 18. Dezember 2025 (vierteljährliche Revision); OeNB: Prognose vom 19. Dezember 2025 (vierteljährliche Revision); EU: Herbstprognose der Europäischen Kommission vom 17. November 2025 (halbjährliche Revision); OECD: Economic Outlook Nr. 118 vom 2. Dezember 2025 (halbjährliche Revision).

Inflation

Unter Inflation versteht man eine allgemeine und andauernde Erhöhung des Preisniveaus. Die Inflationsrate beschreibt die durchschnittliche Preisentwicklung im Jahresabstand und wird mithilfe eines „Warenkorbes“ gemessen, der das durchschnittliche Konsumverhalten von Haushalten in Österreich abbildet. Der „Warenkorb“ wird alle fünf Jahre durch eine Konsumerhebung erhoben und jährlich mit aktuellen Daten zum Konsum aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung aktualisiert.

Im Jänner 2026 lag die Inflation des Verbraucherpreisindex (VPI) bei +2,0 %, die Schnellschätzung für Februar 2026 liegt bei +2,2 %. Im Rückblick auf die letzten zwölf Monate ergibt sich eine durchschnittliche Inflation inkl. Schnellschätzung vom Februar von etwa 3,3 %. Bis zum Krieg im Iran war zu erwarten, dass IHS und WIFO ihre Inflationsprognosen nach unten revidieren werden. IHS hatte das – außerhalb der Konjunkturprognose – bereits angekündigt und erwartete anstelle von +2,5 % Jahresdurchschnitt bei der Inflation nur noch +2,2 %. Das Bild wird sich durch den Anstieg der Energiepreise voraussichtlich aber wieder ändern. In der März-Prognose werden Details dazu bekannt gegeben.

Der „Österreich-Aufschlag“ bei Nahrungsmittel wird von der AK schon lang kritisiert und belief sich zuletzt auf mehr als einem Viertel. Diese regionalen Preisdiskriminierungen müssen auf europäischer Ebene abgeschafft werden und für Österreich fordern AK und ÖGB eine Preisdatenbank und eine Preiskommission neu, die Preissteigerungen entlang der Wertschöpfungskette von Nahrungsmittel nachvollziehen kann. Zusätzlich hätte eine Reform des Strommarktes dämpfende Effekte auf die Inflation, indem niedrigere Erzeugerkosten weitergegeben und Netzentgelte fairer verteilt werden.

Arbeitslose und insbesondere Langzeitarbeitslose sind zudem am stärksten von den Preisanstiegen im Bereich der Grundbedürfnisse betroffen. Durch die niedrigen Nettoersatzraten beim Arbeitslosengeld und der Notstandshilfe gehören viele von ihnen zum ärmsten Einkommensdrittel. Ihnen fehlen die kräftigen Lohnsteigerungen der letzten Jahre, die Preisbelastungen abfedern konnten, während die ausgeweitete Aussetzung der Valorisierung von Sozialleistungen ihre Lage zusätzlich verschärft.

6 ANHANG

Daten der Unternehmen des Samples

Umsatzerlöse

Umsätze, in T€	2022	2023	2024	Δ in %
FACC Operations GmbH	564.698	702.339	883.180	25,75
Fritz Egger GmbH & Co OG	851.883	809.169	824.274	1,87
Doka GmbH	642.532	537.354	507.856	-5,49
Head Sport GmbH	474.317	450.759	442.770	-1,77
FunderMax GmbH	477.706	393.702	403.709	2,54
Internorm Bauelemente GmbH	404.087	408.965	357.169	-12,67
Binderholz GmbH	432.143	343.628	351.824	2,39
Stora Enso Wood Products GmbH	489.277	320.351	320.954	0,19
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	292.995	236.411	220.169	-6,87
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	261.530	186.329	211.573	13,55
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	262.465	180.417	188.307	4,37
JOSKO Fenster und Türen GmbH	208.193	190.857	173.638	-9,02
Holzindustrie Stallinger GmbH	234.491	145.570	164.803	13,21
Noritec Holzindustrie GmbH	186.440	146.804	151.472	3,18
BENE GmbH	158.685	139.259	141.812	1,83
ELK GmbH	227.632	237.706	140.294	-40,98
Atomic Austria GmbH	145.162	153.251	137.593	-10,22
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	168.387	129.957	135.315	4,12
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	123.949	114.901	128.119	11,50
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	157.409	129.134	124.186	-3,83
Brüder Theurl GmbH	150.659	128.803	123.026	-4,49
Fischer Sports GmbH	189.817	149.896	119.705	-20,14
DONAUSÄGE Rumplmayr GmbH	159.031	105.671	118.114	11,78
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	155.375	110.018	117.037	6,38
Tilly Holzindustrie GmbH	95.738	94.151	116.977	24,24
Speedmaster GmbH	115.195	114.476	115.720	1,09
Johann Offner Holzindustrie GmbH	148.897	107.619	114.854	6,72
F. LIST GmbH	86.377	95.592	114.061	19,32
Doka Österreich GmbH	151.589	143.650	110.714	-22,93
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	131.223	98.858	99.170	0,32
Neuhofer Holz GmbH	94.661	106.124	90.617	-14,61
Mosser Leimholz GmbH	102.511	79.572	89.220	12,12
List General Contractor GmbH	79.854	66.986	85.902	28,24
JELD-WEN Türen GmbH	102.862	96.713	83.398	-13,77
WIEHAG Timber Construction GmbH	73.564	83.143	82.309	-1,00
Rubner Holzbau GmbH	72.180	69.759	79.814	14,41
Rubner Holzindustrie GmbH	92.169	72.345	78.464	8,46
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	105.505	86.873	74.659	-14,06
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	63.912	64.743	72.615	12,16
Scheucher Holzindustrie GmbH	84.425	65.007	71.914	10,63
Binderholz Unternberg GmbH	70.667	60.199	67.035	11,36
hali gmbH	54.778	62.918	66.704	6,02
Schößwendter Holz GmbH	86.486	76.240	65.079	-14,64

Umsätze, in T€	2022	2023	2024	Δ in %
Herbert Handlos GmbH	67.720	53.756	62.978	17,16
Holz Klade GmbH	110.167	79.158	58.605	-25,96
KLH Massivholz GmbH	69.328	58.791	56.647	-3,65
Blizzard Sport GmbH	76.092	68.193	56.232	-17,54
ewe Küchen GmbH	66.817	58.691	51.318	-12,56
Neudoerfler Office Systems GmbH	54.056	56.580	51.219	-9,48
Admonter Holzindustrie AG	69.458	45.494	49.836	9,54
tilo GmbH	64.173	40.231	41.646	3,52
Tischlerei Scheschy GmbH	37.872	49.461	41.464	-16,17
ADA Möbelfabrik GmbH	57.476	50.555	38.826	-23,20
Wiesner-Hager Möbel GmbH	38.101	40.715	38.709	-4,93
Schösswender Möbel GmbH	43.719	39.495	36.817	-6,78
Josef Göbel GmbH	31.114	36.525	35.681	-2,31
Haas Fertigung Holzbaubetrieb GmbH&CoKG	72.783	67.694	33.789	-50,09
Peter Max ProduktionsgmbH	34.461	31.950	30.101	-5,79
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	32.113	26.693	29.990	12,35
Resch Möbelwerkstätten GmbH	18.502	20.106	24.173	20,23
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	23.641	22.927	23.607	2,97
Kaun GmbH	22.006	23.307	23.294	-0,06
Holzbaubetrieb Maier GmbH&CoKG	27.623	24.851	22.299	-10,27
Rohol Vertriebs GmbH	21.520	20.586	19.279	-6,35
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	17.272	18.259	16.702	-8,53
Koch Türen GmbH	15.985	15.954	16.071	0,73
Joka Kapsamer GmbH	24.404	16.663	15.844	-4,92
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	18.381	15.650	13.977	-10,69
Theurl Holzindustrie GmbH	12.744	14.106	13.835	-1,92
Wipro GmbH	14.300	14.946	12.297	-17,72
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	14.123	14.305	11.473	-19,80
Topic GmbH	15.626	11.812	11.028	-6,64
Haas GmbH	11.160	9.441	9.196	-2,60
Just Leitern AG	7.863	8.229	8.080	-1,81
Topalit GmbH	8.722	6.366	4.639	-27,13

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

EBIT laut Jahresabschluss

EBIT, in T€	2022	2023	2024	Δ	Δ in %
Fritz Egger GmbH & Co OG	99.831	92.709	119.243	26.534	28,62
FACC Operations GmbH	14.436	11.086	35.233	24.147	217,82
Head Sport GmbH	63.431	51.214	31.763	-19.451	-37,98
Speedmaster GmbH	23.691	25.590	26.757	1.167	4,56
Brüder Theurl GmbH	33.492	14.193	13.592	-601	-4,23
Binderholz GmbH	64.861	14.988	12.935	-2.053	-13,70
Internorm Bauelemente GmbH	11.828	27.507	12.904	-14.603	-53,09
Schößwendter Holz GmbH	31.354	17.790	11.210	-6.580	-36,99
Johann Offner Holzindustrie GmbH	35.051	8.003	9.832	1.829	22,85
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	28.543	4.478	8.958	4.480	100,04
Stora Enso Wood Products GmbH	51.968	9.910	8.839	-1.071	-10,81
FunderMax GmbH	40.844	19.262	8.270	-10.992	-57,07
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	31.511	6.380	8.040	1.660	26,02
F. LIST GmbH	3.708	2.718	7.811	5.093	187,38
hali gmbH	3.961	5.123	7.430	2.307	45,03
Holzindustrie Stallinger GmbH	56.350	1.799	6.571	4.772	265,26
Neuhofer Holz GmbH	645	8.519	5.968	-2.551	-29,94
WIEHAG Timber Construction GmbH	8.151	6.170	4.302	-1.868	-30,28
Binderholz Unternberg GmbH	-3.027	-2.500	4.000	6.500	
JELD-WEN Türen GmbH	4.422	3.837	3.339	-498	-12,98
ELK GmbH	8.301	14.193	3.271	-10.922	-76,95
KLH Massivholz GmbH	2.647	3.423	2.987	-436	-12,74
Mosser Leimholz GmbH	15.252	620	2.557	1.937	312,42
Tilly Holzindustrie GmbH	6.556	6.123	2.300	-3.823	-62,44
Herbert Handlos GmbH	2.051	-2.444	2.190	4.634	
JOSKO Fenster und Türen GmbH	13.090	10.783	2.160	-8.623	-79,97
Tischlerei Scheschy GmbH	1.822	2.692	2.108	-584	-21,69
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	2.373	2.930	2.107	-823	-28,09
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	32.684	10.556	2.102	-8.454	-80,09
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	11.273	3.272	2.016	-1.256	-38,39
ewe Küchen GmbH	6.357	3.972	1.925	-2.047	-51,54
Holz Klade GmbH	3.917	4.529	1.633	-2.896	-63,94
Scheucher Holzindustrie GmbH	2.645	2.192	1.625	-567	-25,87
Rubner Holzindustrie GmbH	11.757	597	1.485	888	148,74
Theurl Holzindustrie GmbH	2.480	1.669	1.332	-337	-20,19
Noritec Holzindustrie GmbH	8.439	3.443	1.266	-2.177	-63,23
Rubner Holzbau GmbH	932	1.222	1.245	23	1,88
Koch Türen GmbH	2.764	566	918	352	62,19
Josef Göbel GmbH	866	740	896	156	21,08
Schösswender Möbel GmbH	3.557	1.475	885	-590	-40,00
Rohol Vertriebs GmbH	883	1.013	852	-161	-15,89
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	682	817	845	28	3,43
Resch Möbelwerkstätten GmbH	627	363	778	415	114,33
Joka Kapsamer GmbH	518	-694	581	1.275	
Kaun GmbH	696	987	316	-671	-67,98
Just Leitern AG	285	635	257	-378	-59,53

EBIT, in T€	2022	2023	2024	Δ	Δ in %
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	407	160	224	64	40,00
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	1.797	1.209	182	-1.027	-84,95
Blizzard Sport GmbH	17.463	1.617	125	-1.492	-92,27
Holzbau Maier GmbH&CoKG	675	1.031	116	-915	-88,75
Topalit GmbH	-228	-1.042	78	1.120	
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	12.080	151	77	-74	-49,01
Wiesner-Hager Möbel GmbH	1.214	904	-31	-935	
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	790	145	-155	-300	
Neudoerfler Office Systems GmbH	1.246	2.694	-278	-2.972	
Haas GmbH	1.053	-1.079	-415	664	-61,54
Peter Max ProduktionsgmbH	2.171	560	-554	-1.114	
BENE GmbH	5.287	30.965	-1.069	-32.034	
Admonter Holzindustrie AG	117	-6.972	-1.118	5.854	-83,96
Doka GmbH	20.182	-22.860	-1.488	21.372	-93,49
Wippro GmbH	-84	-179	-1.648	-1.469	820,67
Topic GmbH	882	-911	-1.721	-810	88,91
tilo GmbH	906	-2.829	-2.135	694	-24,53
Doka Österreich GmbH	16.473	9.607	-2.270	-11.877	
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	-7.466	-4.276	-2.317	1.959	-45,81
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	1.387	-71	-2.550	-2.479	3.491,55
List General Contractor GmbH	5.962	2.887	-2.816	-5.703	
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	7.794	118	-3.382	-3.500	
Atomic Austria GmbH	8.998	5.576	-3.450	-9.026	
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	28.509	-20.152	-4.187	15.965	-79,22
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	-2.679	657	-4.419	-5.076	
ADA Möbelfabrik GmbH	-3.258	-3.164	-5.093	-1.929	60,97
DONAUSÄGE Rumpfmayr GmbH	21.651	-10.618	-9.374	1.244	-11,72
Fischer Sports GmbH	23.311	1.596	-11.593	-13.189	
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	20.487	-15.493	-17.445	-1.952	12,60

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Ordentliche EBIT-Quote

ordentliche EBIT-Quote, in %	2022	2023	2024
Speedmaster GmbH	20,46	22,19	22,95
Schößwendter Holz GmbH	36,11	23,43	17,29
Fritz Egger GmbH & Co OG	11,52	11,34	14,18
Brüder Theurl GmbH	22,03	10,99	10,67
hali gmbH	7,12	8,29	8,98
Head Sport GmbH	14,18	7,98	8,53
Johann Offner Holzindustrie GmbH	23,58	7,15	8,14
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	10,01	12,76	7,81
Theurl Holzindustrie GmbH	16,76	10,92	7,14
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	16,94	3,48	6,60
F. LIST GmbH	4,04	2,39	6,46
Neuhofer Holz GmbH	0,36	7,76	6,44
Binderholz Unternberg GmbH	-4,16	-4,40	6,06
Koch Türen GmbH	16,22	3,56	5,79
KLH Massivholz GmbH	3,81	5,78	5,15
Tischlerei Scheschy GmbH	4,58	5,39	5,05
WIEHAG Timber Construction GmbH	8,75	8,40	5,03
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	12,02	3,48	4,47
Rohol Vertriebs GmbH	4,10	4,87	4,39
JELD-WEN Türen GmbH	4,24	4,01	4,02
Holzindustrie Stallinger GmbH	24,92	1,15	4,00
FACC Operations GmbH	1,39	1,26	3,79
Binderholz GmbH	15,12	4,28	3,60
Joka Kapsamer GmbH	1,09	-4,24	3,19
Resch Möbelwerkstätten GmbH	3,31	1,71	3,15
Just Leitern AG	3,54	7,84	2,81
Mosser Leimholz GmbH	15,14	0,74	2,81
Herbert Handlos GmbH	2,99	-4,56	2,76
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	2,12	2,95	2,75
Stora Enso Wood Products GmbH	10,13	3,07	2,72
Internorm Bauelemente GmbH	2,45	6,25	2,47
Josef Göbel GmbH	3,23	1,89	2,43
Schösswender Möbel GmbH	7,98	3,62	2,37
Scheucher Holzindustrie GmbH	3,07	3,29	2,15
ewe Küchen GmbH	9,09	6,15	2,04
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	7,97	3,20	2,02
Tilly Holzindustrie GmbH	6,67	6,37	1,90
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	2,84	1,11	1,90
Rubner Holzindustrie GmbH	12,80	0,77	1,85
FunderMax GmbH	6,76	1,79	1,84
ELK GmbH	3,27	6,22	1,80
Holz Klade GmbH	3,43	5,27	1,73
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	10,74	6,73	1,59
Rubner Holzbau GmbH	1,24	1,57	1,53
Kaun GmbH	3,12	4,17	1,31
JOSKO Fenster und Türen GmbH	6,05	5,62	1,17
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	20,57	8,25	0,88
Noritec Holzindustrie GmbH	4,46	2,36	0,80
Blizzard Sport GmbH	0,83	1,99	-0,02
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	7,99	0,09	-0,05

ordentliche EBIT-Quote, in %	2022	2023	2024
Doka GmbH	2,67	-5,11	-0,45
Wiesner-Hager Möbel GmbH	2,84	1,85	-0,64
Neudoerfler Office Systems GmbH	1,65	4,47	-0,75
Holzbau Maier GmbH&CoKG	2,30	3,35	-0,78
BENE GmbH	2,87	17,72	-1,18
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	4,25	0,85	-1,31
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	0,70	-0,42	-1,34
Peter Max ProduktionsgmbH	6,28	1,73	-1,90
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	9,59	-9,19	-2,07
Doka Österreich GmbH	10,77	6,57	-2,09
Admonter Holzindustrie AG	0,13	-16,38	-2,24
Atomic Austria GmbH	5,66	2,93	-2,71
List General Contractor GmbH	6,80	3,94	-3,60
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	-12,06	-6,67	-4,36
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	6,85	0,07	-4,59
Haas GmbH	9,31	-11,55	-4,92
tilo GmbH	1,03	-8,48	-5,35
DONAUSÄGE Rumpfmayr GmbH	13,45	-9,68	-8,13
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	7,27	-9,30	-8,52
Fischer Sports GmbH	1,00	-2,36	-12,77
Wipro GmbH	-0,79	-1,22	-13,83
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	-3,77	0,83	-14,88
Topic GmbH	4,64	-9,06	-15,81
ADA Möbelfabrik GmbH	-5,69	-6,47	-15,95
Topalit GmbH	-2,49	-16,31	-18,78

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Jahresüberschuss

Jahresüberschuss, in T€	2022	2023	2024	Δ	Δ in %
Fritz Egger GmbH & Co OG	99.278	94.260	118.718	24.458	25,95
Doka GmbH	119.706	167.469	73.465	-94.004	-56,13
Head Sport GmbH	64.534	48.199	27.418	-20.781	-43,12
Stora Enso Wood Products GmbH	231.816	11.149	26.949	15.800	141,72
Speedmaster GmbH	17.722	18.716	19.732	1.016	5,43
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	28.136	-20.329	17.720	38.049	
Schöbwendter Holz GmbH	19.686	14.673	14.285	-388	-2,64
FACC Operations GmbH	5.392	3.063	14.149	11.086	361,93
Brüder Theurl GmbH	25.222	11.583	13.647	2.064	17,82
Internorm Bauelemente GmbH	11.973	20.281	9.180	-11.101	-54,74
Johann Offner Holzindustrie GmbH	26.312	6.478	8.028	1.550	23,93
FunderMax GmbH	46.441	33.537	7.990	-25.547	-76,18
Binderholz GmbH	48.558	9.520	7.306	-2.214	-23,26
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	25.740	5.077	6.448	1.371	27,00
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	21.389	2.893	6.291	3.398	117,46
F. LIST GmbH	1.787	-1.665	5.851	7.516	
hali gmbH	3.731	3.833	5.799	1.966	51,29
Holzindustrie Stallinger GmbH	42.110	1.025	5.079	4.054	395,51
Neuhofer Holz GmbH	358	5.701	4.186	-1.515	-26,57
WIEHAG Timber Construction GmbH	6.827	4.661	3.455	-1.206	-25,87
ELK GmbH	8.285	12.805	3.410	-9.395	-73,37
JELD-WEN Türen GmbH	3.281	3.438	3.376	-62	-1,80
Binderholz Unternberg GmbH	-3.356	-3.407	3.296	6.703	
KLH Massivholz GmbH	2.090	2.439	2.715	276	11,32
Mosser Leimholz GmbH	11.476	386	2.306	1.920	497,41
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	8.935	3.425	2.279	-1.146	-33,46
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	2.371	2.926	2.072	-854	-29,19
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	23.600	9.030	2.035	-6.995	-77,46
Tischlerei Scheschy GmbH	1.245	1.817	1.435	-382	-21,02
ewe Küchen GmbH	4.682	2.935	1.382	-1.553	-52,91
Holz Klade GmbH	2.608	3.160	1.207	-1.953	-61,80
Rubner Holzindustrie GmbH	8.719	58	1.024	966	1.665,52
JOSKO Fenster und Türen GmbH	9.622	8.665	1.022	-7.643	-88,21
Schösswender Möbel GmbH	2.448	1.372	922	-450	-32,80
Theurl Holzindustrie GmbH	1.882	1.297	761	-536	-41,33
Tilly Holzindustrie GmbH	5.638	4.711	673	-4.038	-85,71
Rubner Holzbau GmbH	1.911	658	652	-6	-0,91
Scheucher Holzindustrie GmbH	1.746	1.016	643	-373	-36,71
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	490	593	633	40	6,75
Rohol Vertriebs GmbH	631	767	630	-137	-17,86
Koch Türen GmbH	2.016	368	611	243	66,03
Noritec Holzindustrie GmbH	6.358	2.095	472	-1.623	-77,47
Wiesner-Hager Möbel GmbH	872	583	466	-117	-20,07
Herbert Handlos GmbH	1.804	-2.782	436	3.218	
Joka Kapsamer GmbH	1.419	-621	364	985	
Josef Göbel GmbH	231	154	313	159	103,25
Resch Möbelwerkstätten GmbH	505	71	294	223	314,08
Holzbau Maier GmbH&CoKG	676	1.054	187	-867	-82,26
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	409	143	184	41	28,67

Jahresüberschuss, in T€	2022	2023	2024	Δ	Δ in %
Just Leitern AG	219	457	182	-275	-60,18
Kaun GmbH	429	608	136	-472	-77,63
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	430	237	0	-237	-100,00
BENE GmbH	4.603	30.021	-43	-30.064	
Neudoerfler Office Systems GmbH	893	2.640	-74	-2.714	
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	1.739	1.053	-85	-1.138	
Topalit GmbH	-279	-1.201	-97	1.104	-91,92
Peter Max ProduktionsgmbH	4.509	1.214	-175	-1.389	
Haas GmbH	783	-1.086	-476	610	-56,17
Topic GmbH	735	-872	-1.468	-596	68,35
Blizzard Sport GmbH	17.889	713	-1.580	-2.293	
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	8.946	-946	-1.854	-908	95,98
Wipro GmbH	-156	-320	-1.874	-1.554	485,63
List General Contractor GmbH	4.330	1.932	-2.377	-4.309	
Admonter Holzindustrie AG	1.182	-8.132	-2.379	5.753	-70,75
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	-6.985	-4.480	-2.559	1.921	-42,88
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	985	-138	-2.625	-2.487	1.802,17
tilo GmbH	518	-3.498	-2.713	785	-22,44
Doka Österreich GmbH	11.765	5.936	-2.752	-8.688	
Atomic Austria GmbH	5.543	2.528	-3.652	-6.180	
Haas Fertigung Holzbauwerk GmbH&CoKG	-2.455	807	-4.405	-5.212	
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	7.489	-1.026	-5.162	-4.136	403,12
ADA Möbelfabrik GmbH	-3.409	-3.414	-5.291	-1.877	54,98
Fischer Sports GmbH	22.100	1.404	-10.506	-11.910	
DONAUSÄGE Rumplmayr GmbH	16.685	-12.800	-11.534	1.266	-9,89
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	80.570	-33.821	-13.579	20.242	-59,85

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Jahresüberschuss in % der Betriebsleistung

Jahresüberschuss, in %	2022	2023	2024
Schößwendter Holz GmbH	22,71	19,12	21,86
Speedmaster GmbH	15,31	16,27	16,96
Doka GmbH	17,82	32,20	14,67
Fritz Egger GmbH & Co OG	11,57	11,55	14,16
Brüder Theurl GmbH	16,64	9,01	10,77
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	10,00	12,74	8,74
hali gmbH	6,63	6,13	8,71
Stora Enso Wood Products GmbH	47,57	3,47	8,35
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	9,54	-9,11	8,16
Johann Offner Holzindustrie GmbH	17,88	6,01	6,83
Head Sport GmbH	13,42	10,44	6,06
Theurl Holzindustrie GmbH	13,05	9,03	5,49
F. LIST GmbH	2,02	-1,60	5,01
Binderholz Unternberg GmbH	-4,60	-5,98	4,99
KLH Massivholz GmbH	3,00	4,14	4,75
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	12,69	2,25	4,64
Neuhofer Holz GmbH	0,37	5,37	4,57
JELD-WEN Türen GmbH	3,14	3,59	4,07
WIEHAG Timber Construction GmbH	7,38	6,40	4,04
Koch Türen GmbH	12,27	2,33	3,83
Tischlerei Scheschy GmbH	3,26	3,65	3,44
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	9,84	2,79	3,40
Rohol Vertriebs GmbH	2,93	3,69	3,25
Holzindustrie Stallinger GmbH	18,04	0,70	3,09
ewe Küchen GmbH	6,91	4,92	2,66
Internorm Bauelemente GmbH	2,92	4,98	2,60
Mosser Leimholz GmbH	11,42	0,48	2,56
Schösswender Möbel GmbH	5,59	3,47	2,50
ELK GmbH	3,33	5,84	2,42
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	6,60	3,39	2,30
Joka Kapsamer GmbH	5,80	-3,71	2,24
Just Leitern AG	2,72	5,29	2,18
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	1,52	2,22	2,11
Binderholz GmbH	11,33	2,74	2,05
Holz Klade GmbH	2,33	4,18	2,03
FunderMax GmbH	9,73	8,58	1,97
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	14,86	7,08	1,65
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	2,89	1,00	1,59
FACC Operations GmbH	0,90	0,41	1,56
Rubner Holzindustrie GmbH	9,51	0,08	1,30
Wiesner-Hager Möbel GmbH	2,25	1,43	1,20
Resch Möbelwerkstätten GmbH	2,73	0,36	1,19
Scheucher Holzindustrie GmbH	2,06	1,55	0,88
Josef Göbel GmbH	0,70	0,42	0,87
Holzbau Maier GmbH&CoKG	2,44	4,21	0,83
Rubner Holzbau GmbH	2,51	0,86	0,81
Herbert Handlos GmbH	2,64	-5,09	0,68
JOSKO Fenster und Türen GmbH	4,47	4,56	0,59
Tilly Holzindustrie GmbH	5,76	4,99	0,57
Kaun GmbH	1,93	2,57	0,57

Jahresüberschuss, in %	2022	2023	2024
Noritec Holzindustrie GmbH	3,37	1,45	0,31
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	2,31	1,50	0,00
BENE GmbH	2,87	17,61	-0,03
Neudoerfler Office Systems GmbH	1,64	4,64	-0,14
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	9,39	5,40	-0,50
Peter Max ProduktionsgmbH	13,04	3,76	-0,58
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	5,98	-0,83	-1,60
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	0,80	-0,12	-2,03
Topalit GmbH	-3,01	-18,73	-2,18
List General Contractor GmbH	5,52	2,64	-2,35
Doka Österreich GmbH	7,74	4,13	-2,48
Atomic Austria GmbH	3,71	1,61	-2,63
Blizzard Sport GmbH	22,35	1,06	-2,76
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	-10,93	-6,52	-3,50
Admonter Holzindustrie AG	1,69	-19,10	-4,59
Haas GmbH	6,97	-11,32	-5,11
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	30,99	-17,56	-6,29
tilo GmbH	0,77	-8,93	-6,61
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	7,00	-1,17	-6,91
Fischer Sports GmbH	11,14	0,86	-9,06
DONAUSÄGE Rumplmayr GmbH	10,38	-11,68	-9,81
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	-3,33	1,34	-12,98
Topic GmbH	4,68	-7,47	-13,13
ADA Möbelfabrik GmbH	-5,87	-6,80	-14,02
Wippro GmbH	-1,08	-2,09	-15,09

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Geplante Ausschüttung

Geplante Ausschüttung inklusive Ergebnisabfuhr, in T€	2022	2023	2024	Δ in %
Fritz Egger GmbH & Co OG	104.296	94.260	118.718	25,95
Head Sport GmbH	64.534	48.199	27.418	-43,12
Speedmaster GmbH	21.000	21.000	21.000	0,00
Binderholz GmbH	20.000	20.000	15.000	-25,00
Stora Enso Wood Products GmbH	158.000	30.000	12.000	-60,00
Internorm Bauelemente GmbH	0	15.000	7.000	-53,33
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	0	0	7.000	
hali gmbH	1.300	1.500	6.000	300,00
Johann Offner Holzindustrie GmbH	16.000	3.500	5.000	42,86
Holz Klade GmbH	0	400	4.000	900,00
Neudoerfler Office Systems GmbH	800	1.000	2.500	150,00
BENE GmbH	1.900	1.515	2.500	65,02
JOSKO Fenster und Türen GmbH	4.000	0	2.126	
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	2.371	2.926	2.072	-29,19
WIEHAG Timber Construction GmbH	3.000	800	2.000	150,00
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	905	1.400	1.400	0,00
ewe Küchen GmbH	4.200	6.400	1.300	-79,69
ELK GmbH	5.000	8.000	1.000	-87,50
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	1.000	0	500	
List General Contractor GmbH	1.200	624	100	-83,97
Just Leitern AG	100	200	90	-55,00
Holzbau Maier GmbH&CoKG	1.150	1.000	45	-95,50
Blizzard Sport GmbH	16.800	0	0	
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	4.000	11.000	0	-100,00
FunderMax GmbH	30.000	30.000	0	-100,00
Doka GmbH	50.000	50.000	0	-100,00
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	0	40.000	0	-100,00
F. LIST GmbH	500	500	0	-100,00
DONAUSÄGE Rumpfmayr GmbH	9.891	0	0	
Schösswender Möbel GmbH	780	750	0	-100,00
Joka Kapsamer GmbH	0	94	0	-100,00
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	220	50	0	-100,00
Schößwendter Holz GmbH	5.013	0	0	
Mosser Leimholz GmbH	0	5.000	0	-100,00
Josef Göbel GmbH	239	5.358	0	-100,00
Tilly Holzindustrie GmbH	0	3.637	0	-100,00
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	4.000	10.000	0	-100,00
Kaun GmbH	400	400	0	-100,00
Herbert Handlos GmbH	0	2.910	0	-100,00
Scheucher Holzindustrie GmbH	1.000	0	0	
Doka Österreich GmbH	15.000	4.000	0	-100,00
Rohol Vertriebs GmbH	0	400	0	-100,00
Koch Türen GmbH	177	0	0	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die nicht aufgeführten Unternehmen nahmen in keinem der drei Geschäftsjahre Ausschüttungen vor.

Ausschüttungsquote

Ausschüttungsquote, in %	2022	2023	2024
Holz Klade GmbH	0,00	12,66	331,40
JOSKO Fenster und Türen GmbH	41,57	0,00	208,02
Binderholz GmbH	41,19	210,08	205,31
Speedmaster GmbH	118,50	112,20	106,43
hali gmbH	34,84	39,13	103,47
Head Sport GmbH	100,00	100,00	100,00
Fritz Egger GmbH & Co OG	105,05	100,00	100,00
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	100,00	100,00	100,00
ewe Küchen GmbH	89,71	218,06	94,07
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	204,08	0,00	78,99
Internorm Bauelemente GmbH	0,00	73,96	76,25
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	3,83	15,50	68,80
Johann Offner Holzindustrie GmbH	60,81	54,03	62,28
WIEHAG Timber Construction GmbH	43,94	17,16	57,89
Just Leitern AG	45,66	43,76	49,45
Stora Enso Wood Products GmbH	68,16	269,08	44,53
ELK GmbH	60,35	62,48	29,33
Holzbau Maier GmbH&CoKG	170,12	94,88	24,06
Blizzard Sport GmbH	93,91	0,00	0,00
Neudoerfler Office Systems GmbH	89,59	37,88	0,00
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	18,70	380,23	0,00
FunderMax GmbH	64,60	89,45	0,00
Doka GmbH	41,77	29,86	0,00
F. LIST GmbH	27,98	0,00	0,00
DONAUÄGE Rumpmayr GmbH	59,28	0,00	0,00
Schösswender Möbel GmbH	31,86	54,66	0,00
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	51,16	21,10	0,00
Schößwendter Holz GmbH	25,46	0,00	0,00
Mosser Leimholz GmbH	0,00	1.295,34	0,00
Josef Göbel GmbH	103,46	3.479,22	0,00
Tilly Holzindustrie GmbH	0,00	77,20	0,00
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	15,54	196,97	0,00
Kaun GmbH	93,24	65,79	0,00
Scheucher Holzindustrie GmbH	57,27	0,00	0,00
Doka Österreich GmbH	127,50	67,39	0,00
BENE GmbH	41,28	5,05	0,00
Rohol Vertriebs GmbH	0,00	52,15	0,00
Koch Türen GmbH	8,78	0,00	0,00
List General Contractor GmbH	27,71	32,30	0,00

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die nicht aufgeführten Unternehmen nahmen in keinem der drei Geschäftsjahre Ausschüttungen vor.

Eigenkapitalquote laut AK-Berechnung

Eigenkapitalquote, in %	2022	2023	2024
Schößwendter Holz GmbH	88,47	87,08	90,02
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	90,23	89,02	89,42
Schösswender Möbel GmbH	78,50	81,09	81,64
Brüder Theurl GmbH	75,16	79,78	80,16
Johann Offner Holzindustrie GmbH	74,01	78,73	78,96
Haas GmbH	78,79	76,05	77,62
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	78,64	75,79	73,73
Speedmaster GmbH	71,23	72,17	72,10
Mosser Leimholz GmbH	68,14	74,23	71,27
Peter Max ProduktionsgmbH	78,62	73,14	70,19
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	69,93	71,62	70,13
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	60,66	64,01	67,76
Holz Klade GmbH	44,92	63,20	67,00
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	53,25	69,48	66,69
BENE GmbH	52,34	64,39	65,39
Holzindustrie Stallinger GmbH	60,87	60,53	65,25
Rubner Holzindustrie GmbH	60,10	59,72	59,19
Noritec Holzindustrie GmbH	53,66	57,58	58,93
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	81,81	68,89	57,88
Rohol Vertriebs GmbH	51,34	53,43	57,08
Neuhofer Holz GmbH	40,42	47,61	55,76
Koch Türen GmbH	46,26	51,98	55,56
Stora Enso Wood Products GmbH	78,84	67,32	54,45
Tischlerei Scheschy GmbH	41,93	38,49	54,34
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	56,33	47,76	52,71
Doka Österreich GmbH	48,27	45,19	52,18
KLH Massivholz GmbH	30,70	39,19	51,39
F. LIST GmbH	55,39	45,79	50,99
Doka GmbH	50,35	54,82	50,82
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	52,78	54,33	49,98
Theurl Holzindustrie GmbH	86,80	75,88	49,91
hali gmbH	35,92	40,18	49,17
Binderholz GmbH	54,09	49,13	48,61
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	59,38	53,33	47,91
Admonter Holzindustrie AG	29,13	49,01	47,32
JELD-WEN Türen GmbH	30,65	40,52	46,96
Internorm Bauelemente GmbH	31,25	45,64	46,44
Wiesner-Hager Möbel GmbH	42,21	43,65	45,36
WIEHAG Timber Construction GmbH	37,83	38,61	45,20
Fischer Sports GmbH	42,36	47,57	44,86
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	41,25	41,76	43,79
Joka Kapsamer GmbH	37,69	35,96	43,56
Neudoerfler Office Systems GmbH	34,89	41,69	43,27
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	53,62	45,17	42,55
Blizzard Sport GmbH	59,40	33,59	41,79
ELK GmbH	18,15	34,63	40,66
Scheucher Holzindustrie GmbH	36,27	39,38	40,51
JOSKO Fenster und Türen GmbH	28,58	39,98	39,40
Herbert Handlos GmbH	52,89	39,68	39,22
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	34,82	45,12	38,19

Eigenkapitalquote, in %	2022	2023	2024
Binderholz Unternberg GmbH	28,25	27,18	37,89
Holzbau Maier GmbH&CoKG	41,48	50,63	37,49
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	50,05	46,38	36,79
DONAUSÄGE Rumpfmayr GmbH	51,57	42,61	36,60
tilo GmbH	42,02	37,90	35,96
Fritz Egger GmbH & Co OG	38,65	36,25	35,01
FunderMax GmbH	44,16	42,39	34,36
Rubner Holzbau GmbH	20,42	20,53	32,14
Topic GmbH	49,68	43,42	31,83
Just Leitern AG	26,51	30,92	31,05
Atomic Austria GmbH	29,31	34,41	30,46
Kaun GmbH	32,20	33,72	29,05
ADA Möbelfabrik GmbH	31,58	21,27	28,63
FACC Operations GmbH	27,60	25,07	28,09
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	31,41	25,05	27,72
ewe Küchen GmbH	38,41	38,59	27,52
Josef Göbel GmbH	30,57	32,98	27,05
Tilly Holzindustrie GmbH	32,97	30,19	25,23
Topalit GmbH	37,59	21,83	23,98
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	33,23	25,48	22,17
Head Sport GmbH	19,63	18,84	19,60
Resch Möbelwerkstätten GmbH	13,54	12,90	13,92
List General Contractor GmbH	22,34	17,36	10,42
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	0,30	15,29	-4,28
Wippro GmbH	9,34	9,02	-6,12

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Liquidität

Liquidität, in %	2022	2023	2024
Schößwendter Holz GmbH	330,74	399,55	606,64
Fritz Egger GmbH & Co OG	128,81	111,00	560,58
Doka Österreich GmbH	200,73	596,69	500,23
Schösswender Möbel GmbH	377,66	438,46	449,91
Johann Offner Holzindustrie GmbH	336,79	404,05	411,80
Brüder Theurl GmbH	492,82	646,61	386,57
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	236,88	256,10	341,89
Holzindustrie Stallinger GmbH	344,70	278,18	299,64
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	653,68	470,68	296,02
Speedmaster GmbH	273,18	299,68	293,28
Holz Klade GmbH	173,97	251,32	269,62
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	299,68	332,80	263,16
Fischer Sports GmbH	208,93	145,23	258,74
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	250,05	338,87	258,18
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	431,06	297,47	258,16
Doka GmbH	75,01	79,38	249,10
Tischlerei Scheschy GmbH	231,16	261,81	247,85
Peter Max ProduktionsgmbH	433,49	314,77	247,16
Rohol Vertriebs GmbH	206,26	215,43	235,58
Unternehmen20	184,84	241,45	229,91
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	266,10	206,92	221,01
Koch Türen GmbH	176,91	203,82	218,98
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	152,45	214,83	208,18
hali gmbH	155,31	159,12	206,18
Neuhofer Holz GmbH	155,23	153,88	206,18
WIEHAG Timber Construction GmbH	182,77	184,57	205,12
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	139,73	191,30	196,11
Holzbau Maier GmbH&CoKG	156,99	152,50	166,49
Internorm Bauelemente GmbH	110,81	154,72	161,31
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	342,96	183,21	158,61
tilo GmbH	171,47	153,92	155,85
Scheucher Holzindustrie GmbH	139,36	115,98	154,48
Just Leitern AG	158,97	161,06	151,15
BENE GmbH	132,33	251,68	148,32
Haas GmbH	158,07	137,04	146,59
Neudoerfler Office Systems GmbH	151,48	146,65	139,40
FACC Operations GmbH	133,75	120,25	138,18
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	209,74	174,47	135,79
Mosser Leimholz GmbH	124,02	127,96	135,17
JOSKO Fenster und Türen GmbH	101,71	109,36	130,86
Tilly Holzindustrie GmbH	119,74	110,01	129,36
Noritec Holzindustrie GmbH	104,19	146,71	127,89
F. LIST GmbH	177,37	154,87	126,74
FunderMax GmbH	136,68	115,35	125,22
Kaun GmbH	127,48	124,44	122,07
Herbert Handlos GmbH	139,06	235,06	119,81
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	121,43	115,25	118,01
Head Sport GmbH	115,72	109,97	117,74
Stora Enso Wood Products GmbH	432,97	165,76	116,17
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	145,65	85,09	116,10

Liquidität, in %	2022	2023	2024
ADA Möbelfabrik GmbH	163,24	140,17	116,09
Blizzard Sport GmbH	223,82	119,52	111,50
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	100,25	105,63	111,36
List General Contractor GmbH	574,65	126,83	108,55
ewe Küchen GmbH	136,79	133,17	108,48
Topalit GmbH	120,26	94,21	105,82
Wiesner-Hager Möbel GmbH	134,36	115,22	103,92
Rubner Holzbau GmbH	109,51	104,93	98,69
KLH Massivholz GmbH	77,06	88,54	97,63
Admonter Holzindustrie AG	199,64	161,62	93,22
Resch Möbelwerkstätten GmbH	96,46	86,58	91,71
Topic GmbH	84,47	116,70	89,87
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	70,08	65,64	86,97
Joka Kapsamer GmbH	79,87	81,41	86,76
Binderholz Unternberg GmbH	66,93	56,83	79,02
ELK GmbH	89,75	107,31	77,60
Binderholz GmbH	94,94	74,74	69,98
Wipro GmbH	65,85	91,46	66,65
Josef Göbel GmbH	104,80	98,39	60,05
Atomic Austria GmbH	65,70	62,27	59,38
DONAUSÄGE Rumplmayr GmbH	107,86	110,28	55,74
JELD-WEN Türen GmbH	118,49	147,61	42,79
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	27,61	26,52	40,25
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	61,69	62,05	27,84
Theurl Holzindustrie GmbH	223,32	21,61	5,64

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Investitionsneigung

Investitionsneigung, in %	2022	2023	2024
Herbert Handlos GmbH	175,59	809,56	719,00
Brüder Theurl GmbH	67,50	355,92	680,34
Theurl Holzindustrie GmbH	49,90	516,79	551,52
Schößwendter Holz GmbH	178,95	28,00	409,81
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	162,55	352,75	351,54
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	249,11	304,13	347,87
Blizzard Sport GmbH	190,06	225,36	288,00
Peter Max ProduktionsgmbH	24,49	186,55	215,50
F. LIST GmbH	112,41	143,05	193,95
Tilly Holzindustrie GmbH	240,32	300,34	178,43
Head Sport GmbH	244,99	155,19	177,01
Rubner Holzbau GmbH	132,16	120,63	167,75
Fischer Sports GmbH	164,98	235,55	166,80
Johann Offner Holzindustrie GmbH	156,55	191,81	161,68
JELD-WEN Türen GmbH	93,20	129,71	160,71
Wiesner-Hager Möbel GmbH	122,94	240,03	148,09
Neudoerfler Office Systems GmbH	236,88	181,40	145,96
Fritz Egger GmbH & Co OG	215,00	165,33	141,76
BENE GmbH	150,62	352,60	136,73
Speedmaster GmbH	12,38	30,68	134,58
JOSKO Fenster und Türen GmbH	368,33	179,34	132,26
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	351,47	318,02	132,12
ELK GmbH	217,64	318,49	127,29
Holz Klade GmbH	88,52	135,52	123,40
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	99,83	228,48	111,54
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	260,51	355,15	110,91
WIEHAG Timber Construction GmbH	314,05	43,07	110,67
Stora Enso Wood Products GmbH	216,51	330,40	105,95
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	85,71	33,33	100,82
Rohol Vertriebs GmbH	100,00	0,00	100,00
Just Leitern AG	162,23	0,00	99,70
Atomic Austria GmbH	137,49	126,66	99,14
Koch Türen GmbH	74,07	53,39	98,28
Doka GmbH	73,54	147,96	94,21
Kaun GmbH	91,52	142,23	90,57
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	126,63	132,91	89,01
Holzindustrie Stallinger GmbH	441,31	544,61	87,36
FACC Operations GmbH	40,03	61,46	81,82
Rubner Holzindustrie GmbH	251,55	203,70	80,13
Schösswender Möbel GmbH	267,49	106,73	79,10
hali gmbH	46,29	370,60	75,94
Holzbau Maier GmbH&CoKG	151,17	85,16	70,95
Internorm Bauelemente GmbH	173,56	84,09	64,20
FunderMax GmbH	93,39	174,56	63,50
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	13,05	46,45	61,54
Resch Möbelwerkstätten GmbH	35,39	365,12	58,56
List General Contractor GmbH	51,26	33,14	55,68
ADA Möbelfabrik GmbH	62,93	155,49	53,80
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	380,70	170,24	50,75
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	115,94	101,97	48,90

Investitionsneigung, in %	2022	2023	2024
ewe Küchen GmbH	113,65	102,62	47,64
Binderholz GmbH	511,87	162,61	44,92
Topalit GmbH	98,55	51,22	43,61
Binderholz Unternberg GmbH	64,70	68,27	43,38
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	130,70	132,22	42,50
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	92,74	111,97	38,02
Mosser Leimholz GmbH	644,53	123,04	36,70
Topic GmbH	791,54	139,91	36,57
Josef Göbel GmbH	43,33	85,22	35,73
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	347,89	215,58	35,50
DONAUSÄGE Rumpfmayr GmbH	412,22	42,99	34,91
Admonter Holzindustrie AG	212,82	56,74	28,38
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	817,99	161,02	26,51
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	514,63	437,12	25,36
Neuhofer Holz GmbH	369,46	101,86	25,19
Scheucher Holzindustrie GmbH	70,73	24,65	19,39
tilo GmbH	106,34	55,22	18,11
Haas GmbH	528,12	148,45	17,67
KLH Massivholz GmbH	30,23	16,14	12,83
Noritec Holzindustrie GmbH	150,01	52,48	11,43
Joka Kapsamer GmbH	385,32	102,45	11,33
Wipro GmbH	1.947,29	80,00	10,85
Doka Österreich GmbH	145,63	63,42	7,65
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	87,06	18,95	4,90
Tischlerei Scheschy GmbH	366,93	247,63	-13,14

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Beschäftigte

Beschäftigte	2022	2023	2024	Δ in %
FACC Operations GmbH	2.238	2.539	2.902	14,30
Doka GmbH	1.809	1.886	1.781	-5,57
Internorm Bauelemente GmbH	1.701	1.765	1.672	-5,27
Fritz Egger GmbH & Co OG	1.689	1.567	1.560	-0,45
FunderMax GmbH	1.075	1.067	1.024	-4,03
JOSKO Fenster und Türen GmbH	1.048	998	906	-9,22
Binderholz GmbH	836	834	850	1,92
F. LIST GmbH	702	743	773	4,04
Atomic Austria GmbH	747	777	765	-1,54
Stora Enso Wood Products GmbH	827	802	757	-5,61
ELK GmbH	937	834	651	-21,94
Head Sport GmbH	516	568	607	6,87
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	631	574	585	1,92
BENE GmbH	496	504	488	-3,17
Holz Klade GmbH	523	512	474	-7,42
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	578	528	459	-13,07
JELD-WEN Türen GmbH	504	512	448	-12,50
Noritec Holzindustrie GmbH	356	381	384	0,79
Fischer Sports GmbH	467	432	365	-15,51
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	326	335	349	4,18
Doka Österreich GmbH	380	387	334	-13,70
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	406	362	324	-10,50
Rubner Holzbau GmbH	296	299	322	7,69
ADA Möbelfabrik GmbH	443	413	306	-25,91
List General Contractor GmbH	267	274	285	4,01
ewe Küchen GmbH	322	304	283	-6,91
WIEHAG Timber Construction GmbH	271	264	276	4,55
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	267	277	269	-2,89
Neuhofer Holz GmbH	226	244	265	8,61
Wiesner-Hager Möbel GmbH	256	259	261	0,77
Tilly Holzindustrie GmbH	260	251	261	3,98
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	289	278	254	-8,63
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	269	267	249	-6,74
hali gmbH	233	240	247	2,92
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	251	248	241	-2,82
Scheucher Holzindustrie GmbH	247	230	231	0,43
Neudoerfler Office Systems GmbH	234	239	227	-5,02
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	353	304	226	-25,66
Josef Göbel GmbH	215	220	207	-5,91
Blizzard Sport GmbH	287	246	206	-16,26
Admonter Holzindustrie AG	268	227	205	-9,69
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	200	197	199	1,02
KLH Massivholz GmbH	192	181	190	4,97
Brüder Theurl GmbH	171	178	184	3,76
Holzindustrie Stallinger GmbH	165	166	175	5,42
Speedmaster GmbH	179	170	165	-2,94
DONAUSÄGE Rumpfmayr GmbH	166	162	163	0,62
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	140	150	159	6,00
Tischlerei Scheschy GmbH	142	144	157	9,03
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	130	143	145	1,40

Beschäftigte	2022	2023	2024	Δ in %
Johann Offner Holzindustrie GmbH	142	144	144	0,00
tilo GmbH	219	153	142	-7,19
Holzbau Maier GmbH&CoKG	145	144	140	-2,78
Mosser Leimholz GmbH	146	139	139	0,00
Rubner Holzindustrie GmbH	125	125	128	2,40
Schößwendter Holz GmbH	119	121	122	0,83
Binderholz Unternberg GmbH	155	148	118	-20,27
Wipro GmbH	141	137	116	-15,33
Peter Max ProduktionsgmbH	122	113	115	1,77
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	116	104	112	7,69
Topic GmbH	120	112	111	-0,89
Joka Kapsamer GmbH	132	131	108	-17,56
Rohol Vertriebs GmbH	110	110	103	-6,36
Kaun GmbH	96	95	102	7,37
Herbert Handlos GmbH	38	99	99	0,00
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	114	106	98	-7,55
Theurl Holzindustrie GmbH	89	92	93	1,29
Haas GmbH	94	91	86	-5,49
Resch Möbelwerkstätten GmbH	71	70	79	12,86
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	76	81	78	-3,70
Schösswender Möbel GmbH	82	80	76	-5,00
Koch Türen GmbH	73	76	75	-1,32
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	70	65	65	0,00
Just Leitern AG	61	59	60	1,69
Topalit GmbH	65	53	39	-26,42

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Personalaufwandstangente

Personalaufwandstangente, in %	2022	2023	2024
L. Bösendorfer Klavierfabrik GmbH	46,56	51,31	64,01
Topic GmbH	40,93	49,97	54,19
Topalit GmbH	38,24	48,37	52,86
Haas GmbH	40,44	49,12	51,90
Wipro GmbH	45,18	43,89	50,94
ADA Möbelfabrik GmbH	38,85	42,07	46,69
Just Leitern AG	41,01	40,94	45,54
Holzbau Maier GmbH&CoKG	33,16	40,37	44,78
F. LIST GmbH	45,76	45,02	43,43
Theurl Holzindustrie GmbH	33,55	37,00	42,56
Wiesner-Hager Möbel GmbH	37,24	39,07	42,32
Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG	27,09	28,99	40,62
Atomic Austria GmbH	34,77	35,55	39,70
ewe Küchen GmbH	31,44	34,65	38,92
Holz Klade GmbH	19,72	31,08	38,54
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH	29,35	33,71	38,39
Joka Kapsamer GmbH	28,35	42,82	38,23
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	28,00	31,47	36,60
Koch Türen GmbH	29,59	33,02	36,46
JELD-WEN Türen GmbH	27,74	32,70	35,79
JOSKO Fenster und Türen GmbH	27,35	30,79	33,62
Internorm Bauelemente GmbH	27,07	28,46	32,96
Josef Göbel GmbH	31,31	31,26	31,45
Neudoerfler Office Systems GmbH	26,92	27,63	30,81
ELK GmbH	20,94	22,17	30,02
Rubner Holzbau GmbH	25,10	27,54	29,89
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	34,10	30,42	28,28
BENE GmbH	24,20	22,37	27,74
Haidl Fenster und Türen GmbH&CoKG	21,71	21,39	27,69
Doka GmbH	18,99	25,93	27,55
Rohol Vertriebs GmbH	23,93	25,00	27,38
Peter Max ProduktionsgmbH	21,04	23,96	27,18
Kaun GmbH	24,04	24,63	26,24
Tischlerei Scheschy GmbH	21,40	18,24	25,32
Admonter Holzindustrie AG	20,13	29,56	25,09
hali gmbH	24,30	24,39	23,88
Fischer Sports GmbH	16,34	18,67	23,77
Blizzard Sport GmbH	20,38	21,06	23,56
tilo GmbH	16,89	24,74	22,40
WIEHAG Timber Construction GmbH	17,57	23,76	22,32
FACC Operations GmbH	22,72	22,81	22,29
Doka Österreich GmbH	15,99	17,87	22,08
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	17,18	20,72	21,70
FunderMax GmbH	16,19	20,79	21,46
KLH Massivholz GmbH	15,86	19,42	21,39
Scheucher Holzindustrie GmbH	16,08	20,88	20,67
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	19,97	18,39	20,16
Neuhofer Holz GmbH	14,87	14,62	18,76
Resch Möbelwerkstätten GmbH	17,63	17,89	18,71
Fritz Egger GmbH & Co OG	16,66	17,62	18,30

Personalaufwandstangente, in %	2022	2023	2024
List General Contractor GmbH	20,03	22,45	18,05
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	12,21	15,61	17,57
Binderholz GmbH	12,46	16,63	17,48
Stora Enso Wood Products GmbH	11,60	16,90	17,35
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	13,48	16,44	17,12
Tilly Holzindustrie GmbH	14,80	16,34	16,00
Noritec Holzindustrie GmbH	10,39	14,44	14,91
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	10,38	13,44	14,89
Mayr-Melnhof Holz Gaishorn GmbH	12,05	15,24	14,16
Speedmaster GmbH	12,77	12,55	12,91
Schößwendter Holz GmbH	8,31	9,52	12,56
Schösswender Möbel GmbH	10,89	12,03	12,52
Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH	9,09	12,16	12,48
Mosser Leimholz GmbH	8,70	12,03	12,29
Binderholz Unternberg GmbH	11,20	14,28	11,44
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	8,12	10,85	11,20
Rubner Holzindustrie GmbH	7,98	10,35	10,74
Head Sport GmbH	7,59	9,15	10,22
DONAUSÄGE Rumplmayr GmbH	6,99	10,05	10,17
Herbert Handlos GmbH	4,62	10,62	10,09
Johann Offner Holzindustrie GmbH	6,54	9,94	9,70
Brüder Theurl GmbH	6,38	8,28	9,43
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	5,64	7,96	9,32
Holzindustrie Stallinger GmbH	4,09	6,80	7,17
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	4,29	6,06	6,37

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Glossar

Betriebsleistung = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge - Auflösung Investitionszuschuss, andere Förderungen - übrige außerordentliche betriebliche Erträge (Versicherungsentschädigungen, Kursgewinne etc.)

Definition: Während die Umsatzerlöse die Erträge aus den verkauften Produkten und Leistungen sind, stellt die Betriebsleistung das gesamte Produktionsvolumen eines Unternehmens dar.

EBIT-Quote = Ordentliches Betriebsergebnis (EBIT) in Prozent der Betriebsleistung

Definition: Die EBIT-Marge bzw. die EBIT-Quote stellt das erzielte ordentliche EBIT der Betriebsleistung gegenüber und drückt damit aus, wie ertragsstark das Unternehmen im operativen Bereich ist. Außerordentliche Komponenten (z. B. Erlöse aus Anlagenverkauf) werden aufgrund ihrer verzerrenden Wirkung bei der Berechnung des ordentlichen EBIT nicht miteinbezogen.

Ausschüttungsquote = Beschlossene Ausschüttungen für das Bilanzjahr laut Hauptversammlungsbeschlüssen gemessen an den Jahresüberschüssen ausschüttungsfähiger Unternehmen des Bilanzjahres

Definition: Diese zeigt, wie viel Prozent des erwirtschafteten Jahresüberschusses im Folgejahr an die Eigentümer:innen abgeführt wird.

Ausschüttungstangente = Beschlossene Ausschüttungen für das Bilanzjahr laut Hauptversammlungsbeschlüssen gemessen an der Bruttolohn- und Gehaltssumme des Bilanzjahres

Definition: Die Ausschüttungstangente stellt die für das Bilanzjahr beschlossenen Ausschüttungen (Einkommen für die Anteilseigner:innen) den Aufwendungen aus Bruttolöhnen und -gehältern (Einkommen der Beschäftigten) des Bilanzjahres gegenüber. Mithilfe dieser Kennzahl wird die Verteilungsentwicklung zwischen Arbeit und Kapital beobachtet.

Eigenkapitalquote = Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals (Bilanzsumme)

Definition: Das Eigenkapital ist das Fundament der betrieblichen Finanzierung und steht dem Unternehmen in der Regel dauerhaft zur Verfügung. Es hat für die Krisenfestigkeit des Unternehmens hohe Bedeutung, da mögliche Verluste vom Eigenkapital aufgefangen werden müssen. Die Eigenkapitalquote zeigt, welchen Anteil das Eigenkapital an der gesamten Unternehmensfinanzierung aufweist.

Eigenkapitalrentabilität = Jahresüberschuss im Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Eigenkapital

Definition: Die Eigenkapitalrentabilität bringt zum Ausdruck, wie sich das eingesetzte Eigenkapital verzinst. Als Eigenkapital wird dabei das gesamte wirtschaftliche Eigenkapital herangezogen. Die Verzinsung wird durch den erzielten Jahresüberschuss (bereinigt um latente Steuern) zum Ausdruck gebracht.

Liquidität = Verhältnis von kurzfristigem Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital

Definition: Die Liquidität (Zahlungsfähigkeit) ist für den Unternehmensfortbestand von zentraler Bedeutung. Die Zahlungsfähigkeit gilt als gesichert, wenn fällige kurzfristige Schulden jederzeit getilgt werden können. Dies wird in der Regel dann der Fall sein, wenn das kurzfristige Umlaufvermögen höher ist als das kurzfristige Fremdkapital.

Cashflow-Quote = ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern im Verhältnis zur ordentlichen Betriebsleistung

Der ordentliche Cashflow ist der finanzielle Überschuss aus der operativen Geschäftstätigkeit nach Abzug von Zinsen und Steuern und dient zur Beurteilung der Selbstfinanzierungskraft eines Unternehmens. Im Unterschied zum Jahresüberschuss bleiben bei der Cashflow-Rechnung die unbaren Aufwendungen (z. B. Abschreibung, Dotierung langfristiger Rückstellungen) und die unbaren Erträge (z. B. Auflösung langfristiger Rückstellungen) außer Betracht. Weiters bleiben außerordentliche Beträge und das Beteiligungsergebnis unberücksichtigt. Der Cashflow steht für Investitionen, Schuldentilgung und Dividendenzahlung zur Verfügung. Die Cashflow-Quote zeigt an, wie viel Euro Cashflow mit 100 € Betriebsleistung erwirtschaftet werden konnten. Diese Kennzahl dient vor allem dazu, die Finanzkraft von Unternehmen miteinander zu vergleichen.

Fiktive Verschuldungsdauer = Verhältnis der Nettoverschuldung zum Cashflow

Die fiktive Verschuldungsdauer zeigt, wie oft der Cashflow des Geschäftsjahres verdient werden müsste, um die Nettoverschuldung (Fremdkapital - liquide Mittel - Wertpapiere) theoretisch abzubauen. Dies unter der Annahme, dass keine Investitionen getätigt werden. Nach § 24 URG Unternehmensreorganisationsgesetz wird ein Sanierungsbedarf vermutet, wenn die fiktive Schuldentilgungsdauer höher als 15 Jahre und die Eigenkapitalquote unter 8 % ist. Bei der AK-Berechnung werden außerordentliche Erträge und Beteiligungserträge nicht einbezogen.

Investitionsquote = Sachinvestitionen in Prozent der Betriebsleistung

Definition: Die Investitionsquote zeigt an, wieviel Prozent von der Betriebsleistung für die Neuanschaffung von Sachanlagen verwendet wird.

Investitionsneigung = Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zu den Abschreibungen

Definition: Die Investitionsneigung misst das Verhältnis von Investitionen zum Verschleiß des Anlagevermögens. Da Anlagen wie beispielsweise Maschinen oder Fahrzeuge im Laufe der Zeit nicht bloß an Wert verlieren, sondern auch veralten bzw. nicht mehr funktionstüchtig sind, ist es notwendig, regelmäßig diesen Verschleiß durch Ersatzinvestitionen zu ersetzen.

Anlagenabnutzungsgrad = Kumulierte Abschreibungen der Sachanlagen im Verhältnis zu den historischen Anschaffungskosten der Sachanlagen

Definition: Der Anlagenabnutzungsgrad zeigt, zu wieviel Prozent das Sachanlagevermögen bereits abgeschrieben ist und lässt damit auf das Durchschnittsalter schließen.

Personalaufwand pro Arbeitnehmer:in = Die Summe des ordentlichen Personalaufwands dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

Wertschöpfung pro Arbeitnehmer:in = Die Summe der Wertschöpfung dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

Jahresüberschuss (Gewinn) pro Arbeitnehmer:in = Die Summe der Jahresüberschüsse dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

Definition: Die Veränderungsraten vom ordentlichen Personalaufwand, der Wertschöpfung und des Gewinns pro Kopf zeigen in welchem Ausmaß Produktivitätssteigerungen und Gewinnentwicklungen an die Beschäftigten weitergegeben wurden. Die Wertschöpfung ist jener Betrag, der den zugekauften Sach- und Dienstleistungen (Vorleistungen) im betrieblichen Produktionsprozess hinzugefügt wird. Sie stellt den Wertzuwachs im Unternehmen dar.

Gesellschaftskritische Wissenschaft: die Studien der AK Wien

Alle Studien zum Download:
wien.arbeiterkammer.at/service/studien

